



BWA-Journal Berlin-Brandenburg 2019

Wirtschaft-Das-sind-wir-alle





*Journalpremiere 2018: Dank an die Inserenten
Aufnahme von Robert Kanter und Rocco Schmidt in den BWA*

Liebe Leser,
das nahende Ende der Braunkohleförderung stellt die Lausitz vor große Herausforderungen. Unterstützung durch den Bund ist angekündigt. Wir erwarten, dass dieses Vorhaben nun mit einem Gesetz untersetzt wird. Die Mitgliedsunternehmen des BWA sind vorbereitet, sich dem Strukturwandel in der Lausitz zu stellen. Sie wollen diesen aktiv mitgestalten und hoffen, dass sie dabei Hilfe von der Politik bekommen. In diesem Jahresjournal unseres Wirtschaftsverbandes möchten

wir einige Zukunftsaktivitäten vorstellen. Natürlich nutzen wir das vorliegende Heft, um über die Veranstaltungstätigkeit im letzten Jahr zu berichten, um einen Ausblick auf das Jahr 2019 zu geben und um Informationen über Mitglieder unseres Landesverbandes zu veröffentlichen. Ich sage allen, die mit ihrer Anzeige den Druck dieses Journals möglich gemacht haben, ein herzliches Dankeschön.

Marion Hirche, Redakteurin des BWA-Journals Berlin-Brandenburg

Aus dem Inhalt:

Lausitz soll starke Wirtschaftsregion bleiben, Minister Prof. Jörg Steinbach.....	Seite 3
Die ASG Spremberg – kompetenter Partner in der Regionalentwicklung.....	Seiten 4/5
Kohlekommissionsvorschläge mit Leben erfüllen, Ehrenpräsident Werner Schaaf	Seite 6
Der Cottbuser OB Holger Kelch zieht Halbzeitbilanz	Seite 7
Blaue Flotte ist Botschafter des Strukturwandels	Seite 8
Tourismus ist keine Alleinlösung für die Lausitz, BWA-LG Elke Magdon	Seite 9
Innovativer Transfer in die Region	Seite 10
Fabrik „Hamburger“ baut zweite Papiermaschine.....	Seite 11
Spreewaldtourismus in Burg im Zeichen Fontanes.....	Seite 12
Für die Zukunft: Entspannen in Burg im Spreewald.....	Seite 13
Auf unternehmerische „Überraschungen“ vorbereitet sein	Seite 14
Modernster Komfort in historischem Gewand	Seite 15
Gut Branitz wächst auch 2019 weiter	Seite 16
BWA- Sommerfest auf Gut Branitz.....	Seite 17
Peitzer Fisch – fit für die Zukunft	Seite 18
Mitgliedsunternehmen stellen sich vor	Seite 19
Fachkräften eine Perspektive in der Heimat bieten.....	Seite 20
Sommerinterview mit Bundes- und Landtagsabgeordneten.....	Seite 21
Wirtschaftsreise nach Augsburg und München	Seite 22
Von der Gartenstadt bis zum Seehafen	Seite 23
Stabiler Gasversorger in der Region	Seite 24
Viermal Unternehmerfrühstück 2018	Seite 25
Zu Besuch im Bundestag	Seite 26
Weltkonzern produziert Rotorblätter in Lauchhammer.....	Seite 27
Sicher. Stabil.Solide – Sparkasse Spree-Neiße wieder erfolgreich	Seiten 28/29
Schuhleisten aus dem 3-D-Drucker	Seite 30
Messen, Journale und „Alles für Cottbus“	Seite 31
Wirtschaftsclubmitglieder.	Seite 32
Neu strukturierte Wirtschaftsförderung in Cottbus	Seite 33
Planungssicherheit als Fundament des Erfolgs	Seite 34
Der BWA als Unternehmensnetzwerk.....	Seite 35
Input, Wirtschaftsspionage, Digitalisierung, zu Besuch auf der CEBIT	Seite 36
Industrie 4.0 auf der Hannover-Messe und Kooperation mit Aerospace Allianz	Seite 37
Im Gespräch mit dem kanadischen Botschafter, BWA-Vorstandsvorsitzender Michael Schumann in UNO-Expertenkommission berufen.....	Seite 38
Termine des Jahres 2019	Seite 39
Auszug aus der Mitgliederliste	Seiten 40–42
Geschäftsträger, Vorstand, Präsidium.....	Seite 43

Text zum Titelbild

Im Rahmen einer Seenlandtour besuchten Mitglieder der Wirtschaftsclubs Cottbus-Lausitz und Brandenburg Süd den Hafen am Großräschener See, der im letzten Jahr eröffnet wurde und ein Aushängeschild des Strukturwandels in der Lausitz ist. Der Großräschener See ist aus einem Restloch des ehemaligen Tagebaus Meuro entstanden.



Die BWA-Bundesgeschäftsstelle in Berlin

Die Lausitz ist eine wirtschaftlich starke Region

Chancen des Strukturwandels in der Lausitz aus der Sicht des Wirtschaftsministers

Liebe Mitglieder des BWA-Landesverbandes,
liebe Leserinnen und Leser,
die Lausitz ist eine wirtschaftlich starke Region. Und das soll auch so bleiben.

In den 90er-Jahren hat die Lausitz große Deindustrialisierung und Arbeitsplatzabbau erlebt. Doch die Menschen in der Region, die Unternehmen, die Verwaltungen, die Hochschulen und die Landesregierungen haben es gemeinsam geschafft, die Industrie- und Energieregion Lausitz wieder aufzurichten. Energie- und klimapolitische Entscheidungen dürfen nicht noch einmal zu einer solchen Situation wie damals führen. Die Energiewende muss unter Beachtung des Zieldreiecks Versorgungssicherheit, Ökologie und Ökonomie umgesetzt werden. Erneute Strukturbrüche müssen dabei unbedingt vermieden werden.

Doch die Bedeutung der konventionellen Energieträger wird in Deutschland in den nächsten Jahren abnehmen. Deswegen muss sich die Lausitz breiter ausrichten. Die Region ist hier bereits auf einem sehr guten Weg. Viele Unternehmen der Braunkohleindustrie sind längst auch in anderen Branchen und auf anderen Märkten tätig. Das ist gut und richtig – und diese Entwicklung unterstützen wir nach Kräften. Denn es muss unser Bestreben sein, derzeit bedrohte Industriearbeitsplätze durch möglichst gleichwertige Arbeitsplätze zu ersetzen oder durch Neuausrichtung zu erhalten.

Auch der Tourismus spielt als Wirtschaftsfaktor eine besondere Rolle in dem seit vielen Jahren in der Lausitz stattfindenden Strukturwandel. Das Lausitzer Seenland etabliert sich zusehends. Mit dem Angebot können wir unter anderem den tschechischen Markt neu für Brandenburg erschließen.

Die weitere wassertouristische Entwicklung der Region sehe ich sehr optimistisch. Ich gehe davon aus, dass zum Start in die Saison der Senftenberger See und die Uferlinie wieder touristisch genutzt werden können – auch wenn es einige Herausforderungen zu meistern gilt, da die als Flora-Fauna-Habitat ausgewiesene Insel im See saniert werden muss. Die technische Umsetzung wird einige Zeit dauern, ist aber auf den Weg gebracht. Bis 2023, zum 50. Geburtstag des Senftenberger Sees, will der Zweckverband Lausitzer Seenland das touristische Angebot aufwerten. Dafür haben wir bereits unsere Unterstützung signalisiert. Weiteres Potenzial hat beispielsweise der Großräschener See mit dem neuen Hafen. Hinzu kommt die Perspektive, über die Kanäle mit dem Partwitzer See auch den dritten See im Lausitzer Seenland



befahren zu können. Erfolgreicher Tourismus hebt das Image einer Region und schafft neue Identifikationsmöglichkeiten und Lebensqualität für die Bevölkerung.

Unterm Strich kann die Strukturentwicklung in der Lausitz aber nur erfolgreich sein, wenn alle Akteure an einem Strang ziehen – von den Menschen und Unternehmen in der Region über Kammern, Verbände, Sozialpartner und Wirtschaftsförderer, die Forschungseinrichtungen sowie die Länder Brandenburg und Sachsen bis hin zum Bund und der Europäischen Union.

Ihr
Jörg Steinbach
Minister für Wirtschaft und Energie des Landes Brandenburg



Auf dem ASG-Gelände (Fotos: ASG)

Die Strukturen erfolgreich wandeln

Die ASG Spremberg GmbH – ein kompetenter Partner der Regionalentwicklung

Spremberg. Jährlich werden in der Lausitz etwa 1,4 Mrd. € an Wertschöpfung umgesetzt, vordergründig durch Industriearbeitsplätze in der Energiewirtschaft (jede 10. kWh kommt aus der Lausitz), aber auch in der Stahlindustrie, der chemischen Industrie, dem Maschinen-, Anlagen- und Fahrzeugbau sowie der Industrieforschung.

Seit der politischen Wende der 1990er Jahre befindet sich die Lausitz in einem Strukturwandel, der sich mit den beschlossenen Klimaschutzziele der Bundesregierung und der Europäischen Union in den kommenden Jahren weiter zuspitzen wird und der Region einiges an Investitionen und Innovation abverlangt. Die Braunkohlereviere, so speziell auch die Lausitz, stehen vor der Herausforderung, bestehende Wertschöpfungsketten zu sichern und neue Wertschöpfungsketten aufzubauen, und gleichzeitig vor der Chance, den anstehenden Strukturwandel durch Innovationen zukunftsfähig zu gestalten.

Hierfür werden in der Lausitz aktuell die Weichen gestellt, speziell im Energiesektor.

Die Netzknoten um Jänschwalde, Schwarze Pumpe (und Boxberg) bieten eine gute Voraussetzung für eine energetische Nachnutzung, zum Beispiel für den Bau von Gaskraftwerken. Im Lausitzer Revier gibt es bis 2030 außerdem deutliche Ausbaupotentiale für Wind-Onshore- und Photovoltaikanlagen sowie sogenannte Hybridkraftwerke (kombinierte Windenergie- und Photovoltaikanlagen am selben Netzanschlusspunkt).

Weiterhin bestehen nennenswerte Potenziale für erneuerbare Power-to-X-Vorhaben auf Basis Erneuerbarer Energien. Grund dafür sind gute regionale Abnahmepotenziale für Fernwärme und Wasserstoff – zum Beispiel durch die Nutzung von Wasserstoff zur Herstellung von Ammoniak, in Raffinerien oder als Grundstoff in der chemischen Industrie (BASF Schwarzheide). Perspektivisch könnte Wasserstoff auch in das dort gut ausgebaute Erdgasnetz stärker beigemischt werden, da die Trasse der Gasleitung OPAL in der Nähe verläuft. Ein Referenzkraftwerk (Pilotanlage) zur Wasserstofferzeugung ist auch für den Industriepark Schwarze Pumpe bereits im Gespräch.

Im Bereich der Energieforschung ist die BTU Cottbus-Senftenberg mit den Kompetenzen bei der Spitzentechnologieforschung, Wasserstoff-Forschungszentrum und Hybridkraftwerk, Forschungen zur Netzintegration (Netzforschungs- und Trainingszentrum, Netzstudien) und eSolCar (Potenzial von Elektrofahrzeugen zur Energiezwischenspeicherung) tätig.

Das Forschungsinstitut für Bergbaufolgelandschaften Finsterwalde e. V. (FIB) entwirft Anpassungsstrategien für Bergbaufolgelandschaften und andere in ihrer Funktion beeinträchtigte Lebensräume bzw. Ökosysteme (optimierter Energiepflanzenanbau, Auswirkungen des Klimawandels auf Wasser, Boden und Pflanze). Der Industriepark Schwarze Pumpe zeigt, wie durch gute Kombination von Industrien, durch eine vorhandene Ansiedlungsstrategie und ein gutes Zusammenwirken der öffentlichen

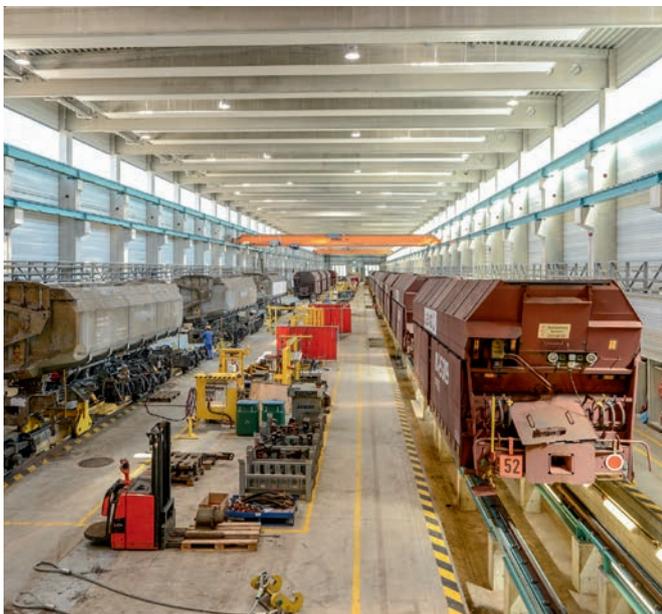




Auf dem ASG-Gelände (Fotos: ASG)

Verwaltung mit der Wirtschaftsförderung und den Unternehmen Strukturentwicklung gelingen kann. Weitere Potentiale könnten in der Übergangsphase bei der Nutzung von Synergieeffekten zwischen der Braunkohlenindustrie und der chemischen Industrie hinsichtlich der stofflichen Nutzung der Braunkohle bestehen. Darüber hinaus ist es für den Strukturwandel zwingend und gleichermaßen eine eigene wirtschaftliche Chance, die Kompetenzen von LEAG und LMBV für ein „Nachhaltiges Post-Mining“ Konzept regional, in der späteren Vermarktung aber auch international verfügbar zu machen.

Die von der Bundesregierung seit dem 6. Juni 2018 eingesetzte Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung hat am 27. Januar dieses Jahres ihren Bericht zum Vorschlag eines Kohleausstieges sowie dessen empfohlene Zeitlinie fertiggestellt. Hierdurch erhält unter anderem auch die Lausitz klare Vorgaben. Damit der regionale Strukturwandel nicht zu einem abrupten Strukturabbruch führt, unterstützt die Bundesregierung gegenwärtig die Lausitz mit zwei Bundesprojekten. Das GRW-Projekt „Zukunftswerkstatt Lausitz“ will im Leitbildprozess als Ergebnis bis 2020 eine klare Entwicklungsstrategie für die Lausitz aufzeigen. Über das Bundesmodellvorhaben „Unternehmen Revier“ werden im Rahmen des „Regionalen Investitionskonzeptes (RIK) Lausitz“ modellhafte Ansätze mit bis zu 200.000 € gefördert, die Ideen für den Strukturwandel sowie deren Umsetzung beinhalten. Regionale Wirtschaftsförderergesellschaften wie die ASG Spremberg GmbH sowie die sächsische Gemeinde Spreetal und die brandenburgische Stadt Spremberg beteiligen sich proaktiv an der Entwicklung der hiesigen Wirtschaftsstruktur sowie am gegenwärtigen Strukturwandelprozess.



Allein am Standort Industriepark Schwarze Pumpe hat die ASG Spremberg GmbH, der Zweckverband Industriepark Schwarze Pumpe, seit 2002 bereits über 140 Millionen Euro an Infrastrukturmaßnahmen in den Industriestandort eingebracht. Darunter zählen diverse Rückbaumaßnahmen aus dem Bestand des früheren Gaskombinates sowie die Ertüchtigung der Straßen und daran anschließende Medien, wie Abwasser und Brauchwasser, Niederschlagswasser, Strom- und Netzwerkinstallationen. Die ASG Spremberg GmbH betreibt im Industriepark zwei Abwasserbehandlungsanlagen sowie ein Regenwasserklärwerk. In den kommenden fünf Jahren werden weitere 150 Millionen Euro durch die ASG Spremberg GmbH in den Standort investiert. 100 Millionen Euro sind allein bereits bis 2020 bautechnisch verplant. Darunter zählt ebenso die Errichtung eines Kompetenzzentrums für Gründer und Gewerbe, dessen Fertigstellung für 2019 anberaumt ist.

Weitere 30 Millionen Euro fließen in die Erweiterung der Kläranlagen ein, im Zuge des Neubaus der Papiermaschine 2 der Hamburger Rieger sowie weiterer geplanter Ansiedlungen. Zudem sind zwei neue Stauräume für den LKW-Verkehr im Industriepark geplant im Rahmen des Verkehrskonzeptes, das die ASG Spremberg GmbH in Auftrag gegeben hat. Ein Teil des Investitionskapitals fließt ebenso in die südliche Erweiterung des Industrieparks unterhalb der Südstraße auf einem Areal in der Größe von 120 Hektar. Strategisch weiter entwickeln wird die ASG Spremberg GmbH den Industriepark Schwarze Pumpe unter anderem in den Clustern Energietechnik, Metall und Kunststoff/ Chemie sowie der Kompetenzfelder Papier und Industrieabwasser.

Zudem soll der Wirtschaftsstandort zu einem Zentrum für Sektorkopplung und Kreislaufwirtschaft ausgebaut werden.

ASG Spremberg GmbH

An der Heide/ Straße A-Mitte

03130 Spremberg

Telefon 03564 372 3000

Telefax 03564 372 3004

E-Mail: info@asg-spremberg.de



BWA-Mitglieder beim Oktoberfest unseres Mitglieds Altmarkt Gastronomie GmbH Brau&Bistro in Cottbus.

Thema Braunkohleausstieg jetzt konkret

Der Ehrenpräsident des BWA-Landesverbandes Werner Schaaf zu den jetzigen Herausforderungen

Cottbus. Ich bin sehr froh, dass sich die Kohlekommission zu einem Abschlussdokument verständigt hat. Die Vorschläge, die darin enthalten sind, halte ich für eine gangbare Lösung auch für das Kohlerevier. Das sage ich ganz bewusst vor dem Hintergrund, dass ich persönlich als Bergmann selbst schon einmal das Ende eines Kohlereviers miterlebt habe. Ich stamme aus dem Steinkohlerevier Hamm und es hat mich schon sehr berührt, dass im letzten Jahr die letzte Steinkohlezeche Deutschlands in Bottrop geschlossen wurde. Nun also ist auch das Ende der Braunkohle avisiert. Allerdings gibt uns der angegebene Zeitraum bis 2038 den nötigen Spielraum, auch den hier im Lausitzer Revier begonnenen Strukturwandel zu forcieren. Die vorgeschlagenen 18 Milliarden Euro als Begleitung sind aus meiner Sicht notwendig und hilfreich. Es wird jetzt darauf ankommen, dass

die Politik nun die Vorschläge der Kohlekommission in Gesetze fasst, um eine stabile Planungsgrundlage zu haben. Und, liebe BWA-Mitglieder, es wird auf uns ankommen, Vorschläge für die Nutzung dieses Geldes zu unterbreiten. Wer, wenn nicht wir, sind dafür prädestiniert, zukunftsfähige Projekte zu entwickeln, die der Lausitz auch weiterhin Arbeit und Wohlstand gewährleisten. Es ist in unserem ureigenen Interesse Ideen für die Neuorientierung unserer Region zu entwickeln, um so weiter Wertschöpfung zu betreiben, um Menschen in der Lausitz zu halten und um unsere Unternehmen in die Zukunft zu führen. Da sollten wir uns auf niemanden verlassen, wir sollten es selber tun. Ich würde es begrüßen, wenn wir unsere BWA-Begegnungen, unser Netzwerk nutzen, um gemeinsam zu überlegen, zu planen und zu handeln. Ich bringe



mich stets gern in diese Überlegungen ein und wünsche uns gemeinsam gutes Gelingen bei dieser für unser Land so wegweisenden Arbeit.

Die Firma „Styroworld“ Inhaber Tobias Neumann

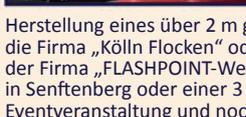
Ein Unternehmen, welches 2010 mit der Idee gegründet wurde aus dem Werkstoff Styropor alles in Form zu bringen was im Dekobereich möglich ist.

Oberflächen können je nach Wunsch und Verwendungszweck imitiert und aufgetragen werden.

Unsere Arbeiten sind neben namenhaften Kinoproduktionen der „Filmstudios Babelsberg“ und den „CCC-Studios“ auch in Theatern, in der Themengastronomie sowie bei Veranstaltungen zu finden.

Sowohl für den gewerblichen als auch den privaten Bereich stellen wir u. a. Schriftzüge, Säulen, Stuckelemente, Dekoartikel für Hochzeiten, Firmenjubiläen und alle erdenklichen Events und Feierlichkeiten her.

Die Möglichkeiten sind schier grenzenlos. Lassen Sie sich durch die Bilder auf unserer Seite inspirieren und erfahren Sie was machbar ist. Bei Interesse senden Sie uns eine E-Mail an info@styroworld.de und lassen Sie sich beraten.



Herstellung eines über 2 m großen Nikolausstiefels für die Firma „Kölln Flocken“ oder einer 3 m Torte im Auftrag der Firma „FLASHPOINT-Werbung“ zum Neujahrsempfang in Senftenberg oder einer 3 m Rakete für eine Eventveranstaltung und noch vieles, vieles mehr ...

Styroworld infinity • Güterzufuhrstr. 8 • 03046 Cottbus • Tel.: 0162 79 14 478 • www.styroworld.de



Wirtschaftsclubabend auf Gut Branitz mit dem Cottbuser Oberbürgermeister.

Langfristiges Bekenntnis zur Strukturwandelunterstützung gefordert

Der Cottbuser Oberbürgermeister Holger Kelch bilanziert beim Wirtschaftsclubabend vier Jahre Arbeit

Cottbus. Einer guten Tradition folgend konnten die Mitglieder des Wirtschaftsclubs Cottbus-Lausitz am Jahresende einen Vertreter der Cottbuser Stadtspitze zum Clubabend begrüßen. Zu der Veranstaltung im Kulinarium im Cottbuser Gut Branitz kam diesmal der Cottbuser Oberbürgermeister Holger Kelch. Der erste Mann der Stadt resümierte die letzten vier Jahre seiner Amtszeit. Dabei sprach er über die Flüchtlingsproblematik, die Cottbus 2015 gut bewältigt und zwei Turnhallen kurzzeitig zur Verfügung gestellt hat. „Wir hatten Lösungen, das Land war nicht gut auf den Ansturm vorbereitet. Wir haben gegenüber der Bevölkerung Wort gehalten und die Gebäude Ende 2015 wieder an die Sportvereine zurückgegeben. Jetzt kommt es darauf an, die Integration voranzubringen.“ Kelch sprach über die Altanschließergebühren, die die Kommune zurückgezahlt hat, immerhin 70 Millionen Euro, über die 20 Millionen Euro Steuern, die der Energieriese zurückbekommen hat und über die weiterhin ausfallenden, aber geplanten Steuereinnahmen von diesem Unternehmen. Trotzdem kann Cottbus eine positive Bilanz vorweisen. „Bei meinem Amtsantritt sind wir mit 288 Millionen Euro Schulden gestartet, heute sind es noch 231 Millionen. Zu erwarten ist jetzt noch die Entschuldung durch das Land von 110 Millionen Euro im Zusammenhang mit der geplanten Kreisgebietsreform, die zum Glück gescheitert ist.“

Trotz der positiven Entwicklung malte Kelch kein positives Zukunftsbild: „Ich bin der Überzeugung, dass die Worte über die Unterstützung für den Strukturwandel in der Lausitz nicht ehrlich sind. Wie anders kann man es verstehen, wenn Bundeswirtschaftsminister Peter Altmaier bei seinem Besuch in Schwarze Pumpe von einer möglichen Batteriefabrik in der Lausitz spricht und vier Tage später in Erfurt der Grundstein für ein solches Werk gelegt wird. Warum entsteht das neue Polizeipräsidium in Potsdam? Warum werden für den Landesrechnungshof neue Flächen in Potsdam gesucht, wir haben diese. Es muss einen Staatsvertrag geben, wo sich sowohl der Bund als auch die Länder zu einer langfristigen Finanzierung des Strukturwandels der Lausitz bekennen.“ Dennoch zeigt der erste Cottbuser auch Perspektiven auf: „Es geht mit dem Ostsee voran, bezüglich der Infrastruktur tut sich etwas und die digitale Stadt entwickelt sich.“

In Beantwortung auf Fragen informierte Kelch darüber, dass es Anfragen von Investoren für das Cottbuser TIP-Gelände gibt, dass Umstrukturierungen im Stadtmarketing- und Tourismusverband geplant sind, dass Abrissflächen in Schmallwitz wieder angeboten werden, dass eine neue Schule in der Cottbuser City entsteht und dass es nach wie vor einen riesigen Sanierungsstau bei Straßen gibt, der aber im Moment nicht finanzierbar ist.



Neueröffnung Sommer 2018

Mit dem Wohnmobil
in & um Cottbus

Caravaning, Schwimmen
& Saunieren

Stellplätze:
Anzahl 16, auf Asphalt mit Stromversorgung bis Fahrzeug

Vorteil:
Mit der Anmeldung erhält der Nutzer des Wohnmobilstellplatzes zwei Rabatt-Gutscheine in Höhe von 10% für die Inanspruchnahme des Freizeitbad-Lagune-Programms bzw. des Gastronomieangebotes.

Lagune Cottbus GmbH
Stelower Landstraße 19
03044 Cottbus
www.lagune-cottbus.de

www.caravan-lagune-cottbus.de

www.lagune-cottbus.de







Die Flotte der Poredda LogisticService oHG, Firmengelände (Fotos: Poredda)

Blau Flotte aus Cottbus als Botschafter des Strukturwandels

Unternehmen Poredda LogisticService oHG stellt sich den modernen Anforderungen der Branche

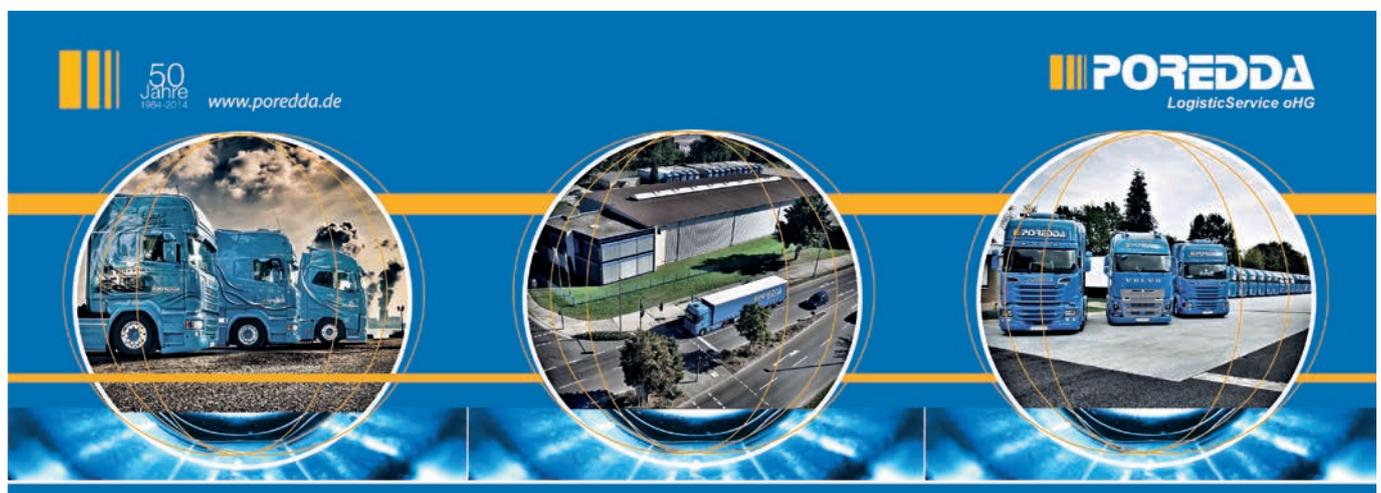
Cottbus. In Cottbus ist der Anblick der großen Fahrzeugflotte der Poredda LogisticService oHG, wenn sie wie an einer Perlenschnur aufgereiht am Sonnabend und Sonntag auf dem Firmengelände am Großen Spreeweher steht, ein Hingucker für jeden, der vorbeifährt.

Die zahlreichen Fahrzeuge ermöglichen es dem Unternehmen, auf alle Anforderungen der modernen Logistik zu reagieren. Die großen Sattelschlepper sind auf modernstem Standard. Der vernetzte LKW ist Realität. Unauffällig sendet er Fehlermeldungen an die Werkstatt. Dort werden nötige Teile für Service und Reparatur geordert. Außerdem werden der beste Zeitpunkt

für eine Reparatur und für deren Dauer errechnet. „Damit halten wir Ausfallzeiten möglichst klein. In der heutigen Zeit ist man ohne solche Technik nicht mehr konkurrenzfähig“, betont Geschäftsführer Sebastian Poredda.

Um sich für die Zukunft aufzustellen, wird auch die gesamte Planung für den Warentransport per Computer getätigt. Der „viereckige Mitarbeiter“ plant genau, wann, wo, welche Ware abgeholt werden muss und wann sie wo sein muss. Spezielle Mikrochips auf den Waren und Containern senden automatisch Informationen an die Firmenzentralen der Logistikdienstleister. Von entscheidender Bedeutung sind modern ausgestattete Fahrzeuge, die höchsten Sicherheits- und Umweltstandards genügen. „So haben wir in einigen unserer Fahrzeuge Abbiegeassistenten installiert“, erklärt Geschäftsführer Christian Poredda. Die alteingesessene Speditionsfirma steht im engen Kontakt zu LKW-Produzenten, um von Neuerungen zu erfahren und um in den Genuss dieser zu kommen. Die Mitarbeiter des Unternehmens werden regelmäßig geschult, um mit der neuen Technik arbeiten zu können.

Mit der IT-Technik, die jetzt verstärkt zum Einsatz kommt, verändert sich auch das Berufsbild des Kraftfahrers. „Wir hoffen, dass durch den Computereinsatz auch das Interesse junger Leute größer wird, in unserer Branche lernen und arbeiten zu wollen. Allerdings gestaltet sich schon jetzt die Suche nach geeigneten Arbeitskräften sehr dramatisch. Die nicht unkomplizierten Arbeitszeiten scheuen viele. Wir haben schon recht gute Erfahrungen mit Arbeitskräften aus unserem Nachbarland gemacht“, betont Prokuristin Marlies Poredda.





BWA-Mitglied Walter Schönenbröcher engagiert sich für das Kinderhospiz in Burg. Hier bei einer Benefizgala. 2019 ist das Fontanejahr in Brandenburg. Die Bürger starteten schon Ende 2018 in das Jubiläum.

Tourismus ist keine Alleinlösung für die Lausitz

BWA-Landesgeschäftsführerin Elke Magdon über die Orientierung des BWA für die Zukunft in der Lausitz

Liebe BWA-Mitglieder und Freunde des BWA,

im Namen der Geschäftsträger unseres Verbandes bedanke ich mich bei allen Mitgliedern und Förderern für die aktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie für die tatkräftige Unterstützung bei der Herstellung unseres neuen BWA-Journals. Nur durch die vielen Anzeigen der beteiligten Unternehmen gelingt es uns jedes Jahr, die Broschüre als eines unserer wichtigsten Arbeitsmittel einzusetzen.

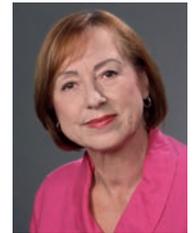
Ich wünsche Ihnen für die Zukunft maximale Erfolge in Ihrer Firma, bei Ihren Projekten und Entscheidungen. Lassen Sie uns gemeinsam für neue Perspektiven in der Lausitz engagieren. Es geht darum, die Strukturentwicklung zusammen mit dem Bund und der Bundesländer Brandenburg und Sachsen voranzutreiben. Wir wissen, dass sich der Tourismus in unserer Region im Aufwärtstrend befindet, er aber die Probleme strukturschwacher Gebiete, verstärkt durch den Wegfall der Braunkohle, nicht auffangen kann.

Aus diesem Grund bringen wir uns als Wirtschaftsverband aktiv in die aktuelle Diskussion um die Zukunft der Lausitz ein. Wir unterstützen die Strukturentwicklung, indem wir die Inhalte unserer zahlreichen Veranstaltungen darauf abstimmen und uns bemühen, gemeinsam Positionen zu erarbeiten, die zu positiven und nachhaltigen Auswirkungen auf die Lausitz führen können. Dazu laden wir wichtige Entscheidungsträger aus Politik und Wirtschaft ein, um durch fachliche Informationen und in sachlichen Debatten auf diese Entwicklung, die immer noch ergebnislos ist, Einfluss zu nehmen.

Im April 2018 begrüßten wir den Landrat des Spree-Neiße-Kreises, Harald Altekrüger, um über die Entwicklungen im ländlichen Raum, die man steuern und lenken muss, zu diskutieren. Die Sommertour in das Lausitzer Seenland im Juli nutzten wir dazu, um uns über die touristische Entwicklung in unserer Region zu informieren. Aufschlussreich und interessant waren auch die Sommerinterviews mit den Bundestagsabgeordneten unseres Verbandes im August, die vor allem dazu beitrugen, uns über den aktuellen Stand der Strukturdebatten aufzuklären. So hat uns der Besuch des Unternehmens „Vestas“ in Lauchhammer im Oktober gezeigt, wie wichtig die Ansiedlung großer Produktionsstätten für unsere Region ist.

Erwähnen möchte ich auch die Abende mit engagierten und hoch motivierten Mitgliedern und Akteuren, die dazu beitragen, ein positives Bild der Lausitz zu vermitteln.

Lassen Sie uns gemeinsam 2019 daran arbeiten, wie wir den Strukturwandelprozess begleiten und unterstützen können. Ich freue mich auf die Begegnungen bei unseren vielfältigen Veranstaltungen.



E. Magdon

Ihre Elke Magdon



DEGAT
PLANUNGSGESELLSCHAFT mbH

STADTGESTALTUNG
VERKEHRSANLAGEN
ABWASSERTECHNIK
NETZE & KANÄLE
OBJEKTPLANUNG
TRAGWERKSPLANUNG

www.DEGAT.DE



Beim letzten Transfertag an der BTU Cottbus-Senftenberg (Fotos: BTU)

Innovativer Transfer in die Region

Die Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg – Partner der Wirtschaft

Cottbus. Der Transfertag der BTU Cottbus-Senftenberg ist eine jährliche Plattform für aktuelle und künftige Kooperationspartnerinnen und -partner sowie Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität. Im Mittelpunkt des Tages stehen aktuelle Projekte, Innovationen und Kooperationen in den vier Forschungsfeldern der BTU

- Smart Regions und Heritage,
- Energie-Effizienz und Nachhaltigkeit,
- Biotechnologie, Umwelt und Gesundheit sowie
- Kognitive und zuverlässige cyber-physische Systeme.

Zentrales Thema des diesjährigen BTU-Transfertages am Mittwoch, den 23. Oktober 2019, sind Patente und Lizenzen aus der Forschung der BTU Cottbus-Senftenberg unter dem Motto „Innovationen sind Chancen“. Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Universität präsentieren ihre Erfindungen und Patente sowie den Erfolg von bereits an die Industrie vermittelten Lizenzen. Zudem werden an diesem Tag die besten Geschäftsideen von studentischen Teams prämiert, die an einem vom Förderverein der BTU ausgeschriebenen Patentwettbewerb teilgenommen haben. Begleitet werden die Teams durch fachliche Hinweise der jeweiligen Erfinder, ein fachübergreifendes Mentoring, Professuren der Betriebswirtschaft sowie erfahrene Gründerinnen und Gründer. Bewertet werden die Geschäftsideen durch eine Jury bestehend aus Vertretern der regionalen Wirtschaft, Hochschulangehörigen und den Erfindern. Ein weiterer Programmpunkt des diesjährigen BTU-Transfertages ist das Transfer-Projekt „Innovation Hub 13“, das Innovationen aus Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft für das Land Brandenburg zusammenführt.

Ein wesentliches Element der jährlichen Transfertage ist eine Kooperationsbörse als Messeformat mit Exponaten und Projekten zum Anfassen sowie der Möglichkeit, unkompliziert mit den Fachgebieten der BTU ins Gespräch zu kommen.

www.b-tu.de/wirtschaft/technologie-und-innovation/transfertag

Lösungen für zentrale gesellschaftliche Herausforderungen

Gemeinsam mit der Technischen Hochschule Wildau setzt die BTU Cottbus-Senftenberg im Transfer-Projekt „Innovation Hub 13 – fast track to transfer“ mit regionalen Akteuren neue Impulse im Wissens- und Technologietransfer in der Lausitz. Das Projekt gehört zu den 29 ausgewählten Gewinnern der Bund-Länder-Förderinitiative „Innovative Hochschule“. Es startete am 1. Januar 2018 und erhält für fünf Jahre insgesamt 14 Mio. €.



Innovation Hub 13

fast track to transfer

Zentrale Kontaktpersonen des »Innovation Hub 13« sind Transfer-Scouts. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der beiden Hochschulen verbinden die Wissenschaft mit der Wirtschaft. Sie unterstützen Unternehmen dabei, gemeinsame Innovationsprojekte in den Themenschwerpunkten Leichtbau, digitale Integration und Life Science zu generieren. Ihre innovativen Lösungen sollen die Region um das südliche Brandenburg und das nördliche Sachsen sozioökonomisch und technologisch voranbringen.

In Innovation Labs bündeln die BTU Cottbus-Senftenberg und die TH Wildau das Wissen, die Technologien, Infrastrukturen und Methoden, um Innovationen zu ermöglichen und zu fördern. In den Innovation Labs können die regionalen Akteure interdisziplinär und flexibel mit den Hochschulen zusammenarbeiten.

Im Rahmen des Projekts „Innovation Hub 13“ entwickeln die beiden Hochschulen gemeinsam mit ihren Partnerinnen und Partnern Testumgebungen, zum Beispiel in den Themengebieten Produktion und Logistik oder additive Fertigung. In diesen Testbeds können Unternehmen konkrete technologische Problemstellungen gemeinsam mit wissenschaftlichen Experten analysieren, Lösungen finden und diese vor Ort testen. Durch die Etablierung einer virtuellen Plattform wird ein ortsübergreifender Austausch zwischen den beteiligten Kooperationspartnern möglich sein.

An der BTU Cottbus-Senftenberg und der TH Wildau werden zudem Showrooms eingerichtet, in denen neu entwickelte Technologien und Verfahren begreifbar werden. Neben der Präsentation des Leistungsspektrums werden konkrete Anwendungsbeispiele demonstriert und virtuell simuliert. Ergänzt wird das Informationsangebot durch Workshops, Führungen sowie Tagungen. Ein virtueller Showroom dient künftig der ortsunabhängigen Information und Vorführung von Maschinen, Verfahren und deren vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten.

<https://innohub13.de/>



*Spree-Neiße Landrat Harald Altekrüger
im Gespräch mit BWA-Mitgliedern im Freizeitpark Löschen*

Firma Hamburger Rieger GmbH baut zweite Papiermaschine

Spree-Neiße-Landrat Harald Altekrüger zu Gast beim Wirtschaftsclub Cottbus-Lausitz in Löschen

Löschen. Spree-Neiße-Landrat Harald Altekrüger war am 23. April Gast im Wirtschaftsclub Cottbus-Lausitz. Die Veranstaltung fand auf der neu geschaffenen Terrasse des Freizeitparks Löschen statt. Einige BWA-Mitglieder nutzten die Gelegenheit und drehten bereits vor Beginn der Veranstaltung einige Go-Kart-Runden

Der Landrat nutzte in seinem Statement die Möglichkeit, sich zu dem vorangegangenen Wahltag zu äußern: „Ich habe mit den knapp 40 % einen Etappensieg errungen. Jetzt wird es darauf ankommen, dass am 6. Mai genügend Wähler mitmachen, damit nicht der Kreistag entscheiden muss. Letztere Variante dauert durch die nötigen Ausschreibungen dann sehr lange.“ Altekrüger muss ersten Maisonntag in die Stichwahl gegen den AfD Kandidaten Steffen Kubitzki, der aus dem Stand fast 30 % der Stimmen bekam, trotzdem er im Wahlkampf ganz offensichtlich mangelndes Fachwissen bewies.

Harald Altekrüger konnte von einer stabilen wirtschaftlichen Entwicklung des Kreises berichten. In Spremberg wird durch die Papierfabrik Hamburger nun die zweite Papiermaschine gebaut. Durch diese 370 Millionen Euro Investition werden zahlreiche neue Arbeitsplätze geschaffen und weitere Ansiedlungen im dortigen Industriepark in Angriff genommen. Biella Falken in Peitz befindet sich derzeit ebenfalls in Überlegungen zu Kapazitätserweiterungen. Große Fortschritte gibt es beim Breitbandausbau. „Noch ist die Lücke zur Finanzierung der

Defizite in der Digitalisierung nicht ganz geschlossen, wir gehen aber davon aus, dass wir bis Jahresende hier fast alles geschafft haben“, betonte der Kommunalpolitiker. Der Spree-Neiße-Mann sprach über die Aufgabe der Modernisierung der 500 km Radwege im Kreis. Er äußerte sich zu Entwicklungen beim Strukturwandel, sprach die Abschaltungen der beiden Kraftwerksblöcke in diesem und im nächsten Jahr an. „Wir haben gut bezahlte Arbeitsplätze, die wir verlieren werden. Um hier Ausgleich zu schaffen unternehmen wir alle Anstrengungen. In der Energieregion stehen wir jetzt mit unseren sächsischen Kollegen aus Görlitz und Bautzen zusammen. Zudem werden wir das Bundesprogramm ‚Unternehmen im Revier‘ nutzen, da gibt es zehn Jahre lang 1,6 Millionen Euro für die Lausitz.“ Die Entwicklungen zur B 169 und teilweise schwer verständliche Politik der Landesregierung waren ebenfalls Gesprächsgegenstand. Altekrüger beantwortete Fragen zum Thema Fachkräftesicherung und Fachkräftesuche, die hier auch durch gemeinsame Aktionen mit den Nachbarländern stattfindet.

Gastgeberin Fanny Andrey stellte zudem die neuen Attraktionen ihrer Go-Kart-Bahn vor. Die Terrasse hat jetzt eine Bar und neben verschiedenen neuen Kartmodellen gibt es auch Fahrmöglichkeiten für kleinere Kinder. In der großen Halle stehen zahlreiche Funk ferngesteuerte Modelle zur Benutzung zur Verfügung. Die Anlage eignet sich nicht nur für Familienfeiern, sondern vor allem auch für besondere Firmenveranstaltungen.

Mehr als die klassische Steuerberatung ...

Rosenbaum Treuhand StB GmbH
Diplom-Ingenieur, Betriebswirt

Dirk Rosenbaum
Steuerberater

Seminarstraße 38
03044 Cottbus
Telefon 0355 3575750
E-Mail: Dirk.Rosenbaum@online.de
Internet: www.rosenbaum-treuhand.de



... denn die Wahrheit ist das Ganze.



Das Kur- und Wellnesshaus „SpreeBalance“

„Willkommen lieber Gast, tritt ein, gib mir die Hand und bringe Glück!“

Kur- und Wellnesshaus „SpreeBalance“ in Burg ist geeigneter Ausgangspunkt für Spreewaldtouren

Burg. Mit dem traditionellen Spruch, mit dem alle Gäste im Spreewald willkommen geheißen werden „Willkommen lieber Gast, tritt ein, gib mir die Hand und bringe Glück“, wird jeder im Kur- und Wellnesshaus „SpreeBalance“ Burg begrüßt. Das Hotel befindet sich in der Burger Ringchausee 154 in unmittelbarer Nähe zum Burger Ortskern. Von hier aus ist der Festplatz in wenigen Schritten erreichbar.

Neben den Annehmlichkeiten, die die Vier-Sterne-Herberge bietet, leckeres Essen im Restaurant „Konrad’s“ und beste Entspannung im Wellnessbereich, sind von hier aus die vielen Veranstaltungen des Kurortes bestens erreichbar.

Im Mittelpunkt des Veranstaltungsgeschehens steht in diesem Jahr Theodor Fontane. Vor 200 Jahren wurde der märkische Dichter geboren. 1859 besuchte er die Spreewaldgemeinde Burg und nahm seine Beobachtungen in seine „Märkischen Wanderungen“ auf. Die Originalplätze, an denen Fontane den Kahn damals verlassen hat, sind durch einen Fontanerundweg miteinander verbunden. Bei einer Führung durch den Dichter höchstpersönlich kann man diese kennenlernen. Monatlich einmal werden diese Wanderungen angeboten. An dem wenige Meter vom Hotel entfernten Haus des Gastes beginnen auch die Rundgänge durch das „Sagenhafte Burg“.

Auf dem 100 m vom Hotel entfernten Festplatz wird der Handwerker- und Bauernmarkt am zweiten Juliwochenende, das Trachten- und Heimatfest am letzten Augustwochenende mit großem Festumzug am Sonntag und das Burger Adventsfest am zweiten Adventswochenende durchgeführt.

Die größte sportliche Veranstaltung mit mehr als 10.000 Sportlern ist der Spreewaldmarathon am dritten Aprilwochenende mit Wettbewerbern in fünf Disziplinen auf ganz unterschiedlichen Strecken.

Ein ganz besonderer Leckerbissen ist die Spreewälder Sagenacht. An drei Abenden wird dann zu Pfingsten auf dem Burger Schlossberg von Künstlern des Sorbischen Nationalensembles eine Geschichte des Wendenkönigs erzählt. Feuer, Pferde, der Wassermann, die Lutkis und ein Feuerwerk gehören zu jeder Geschichte, die jedes Jahr ein neues Kapitel hat, das sich um das Leben der größten Sagengestalt des wendischen Volkes dreht. Kürbis- und Gesundheitswochen finden im September, Oktober und November mit besonderen Angeboten statt.

Kahnfahren kann man zu jeder Jahreszeit. Ein Besuch lohnt sich hier also immer. Die Mitarbeiter des Kur- und Wellnesshauses haben sich auf die Anforderungen der jetzigen Zeit eingestellt. Elektroautofahrer finden hier vor dem Haus eine Elektrotankstelle.



Spree Balance und Wellness

Genießen Sie erholsame und romantische Stunden und Tage in unserem wunderschönen Haus und erleben Sie viele unvergessliche

Momente im Spreewald. Lassen Sie Ihre Seele baumeln, spüren Sie den Duft von feuchten Wiesen und Heu und riechen Sie den Teer der Kähne.

Alle 38 Zimmer und Suiten vermitteln das warme Ambiente eines Privathauses und erfüllen gleichzeitig den hohen Standard von modernem Luxus. Also alles um Körper, Geist und Seele wieder in Balance zu bringen und kraftvoll das Leben zu meistern.

Gönnen Sie sich ein kleines bisschen Urlaub vom Alltag. Lassen Sie Ihren Geist und Ihren Körper umsorgen und genießen Sie eine Welt der Entspannung. Mit unseren exklusiven Wellness-Angeboten in unserer Wellnesslounge „Balance“, bei denen Sie und Ihr Körper im Mittelpunkt stehen.



Kur- & Wellness Haus Spree Balance OHG,
Ringchausee 154, 03096 Burg (Spreewald)
Tel. (03 56 03) 75 94 90, www.spreebalance.de



Am Burger Spreehafen

Raus aus dem Alltag, rein in die Natur!

Die Pension „Zum Schlangenkönig“ macht Urlaub direkt am und auf dem Wasser möglich

Burg. Die Pension „Zum Schlangenkönig“ befindet sich in der Waldschlösschenstraße im Ortsteil Burg/Kauper. Die zahlreichen Angebote genügen modernstem Standard: Es gibt schöne Suiten mit Kamin und Dampfdusche, Ferienwohnungen, Doppelzimmer, Kosmetik- und Massageangebote, einen Saunabereich sowie interessante Sommer- und Winterarrangements. Dabei genießen alle Gäste des Hauses die wohltuende Ruhe der Spreewaldlandschaft. Hier kann jeder Urlaub direkt am und von hier aus auch auf dem Wasser machen. Direkt vom Hofrestaurant legen Kähne ab, die man im Haus für unterschiedlich lange Touren bestellen kann. Dabei finden Sie auch ganz besondere Angebote: Kähne mit Kamin, Liegekähne, Fahrten mit Programm und Versorgung. Auch Paddler sind willkommen. In unserer heutigen Zeit voller Stress ist die Pension genau die richtige Adresse,



um vom Alltag abzuschalten und neue Kraft zu tanken. Hier kann man seinen Urlaub verbringen, aber auch Tagungen organisieren und Feste feiern.

Die Pension ist auch ein geeigneter Ausgangspunkt für Radwanderer. Für die

Hausgäste werden Verbindungen zu anderen touristischen Angeboten im Ort und in der Region geschaffen.

In dem kleinen Restaurant werden Produkte aus dem Spreewald und der Region verwendet. Genießen Sie u. a. hausgemachte Eierplinse, Kräuterquark mit Spreewälder Leinöl und vieles mehr in dem Terrassencafé. Unsere Sonnenterrasse direkt am Wasser lädt zum gemütlichen Verweilen ein. In der kalten Jahreszeit können Sie sich am knisternden Kaminofen aufwärmen.

Die Pension „Zum Schlangenkönig“ ist ein Unternehmen im Spreewald-Resort. Eine Oase für alle, die ausspannen wollen!

Pension „Zum Schlangenkönig“ · Waldschlösschenstraße 14
03096 Burg (Spreewald) · Telefon 035603 75930 · Telefax: 035603 7593150

Willkommen am Spreehafen Burg

Der Spreehafen Burg/Spreewald war Ausgangspunkt der touristischen Kahnfahrt vor über 100 Jahren

Burg. Zu einem Besuch im Spreewald gehört zu jeder Jahreszeit eine Kahnfahrt. Zu den zahlreichen Häfen des Kurortes gehört der Spreehafen direkt im Ortskern in unmittelbarer Nachbarschaft zur Spreewaldmühle, er ist der traditionsreichste. Vor über 100 Jahren begann hier die touristische Kahnfahrt in der heutigen Spreewaldgemeinde. Kähne ganz unterschiedlicher Art starten hier zu unterschiedlich langen Touren und zu unterschiedlichen Tageszeiten. Rund 20 ausgebildete fest angestellte Kahnführer übernehmen die Fahrten und erzählen dabei von ihrer Heimat. Die Radduscher Kahnfahrt oder der Hochwald sind hier eindrucksvolle Ausflugsziele.



Zum Service im Hafen gehört der Boots- und Fahrradverleih, zusätzlich werden Souvenirs angeboten. Auf dem hier befindlichen Dreiseitenhof kann man nicht nur einen alten Ziehbrunnen bestaunen, sondern auch gemütlich verweilen und

sich laben. Angebote von Gastronomen stehen zur Verfügung. Natürlich sind auch die bekannten Spreewälder Gurken zu haben. Zudem lädt hier die Heimatstube Burg ein. Das kleine Museum erzählt anschaulich vom Dorfleben vor 100 Jahren und zeigt die Traditionen der hier lebenden Wenden. Der Burger Spreehafen ist gut mit dem Bus erreichbar. Ein großer Parkplatz befindet sich direkt neben der Spreewaldmühle.

Spreehafen-Burg · Am Hafen 1 · 03096 Burg
Telefon/Fax 035603 75800 · E-Mail: info@spreehafen-burg.de



BWA-Mitgliedsunternehmen in Burg/Spreewald:
Barfuß-Park Burg, Bäckerei Mieth, Spreewaldmosterei Jank

Keine Lust auf Überraschungen

Betriebswirt und Steuerberater Dirk Rosenbaum zur Planung von Veränderungen im Unternehmen

Cottbus. Jede unternehmerische Tätigkeit ist geprägt von permanenten Veränderungen. Die meisten betreffen unser Tagesgeschäft und bedürfen unserer vollen Aufmerksamkeit. Ständig ändern sich die Kundenwünsche, die Technik, der Markt, die Gesetze, die Preise, die Löhne, die Mitarbeiter usw. Doch auch die Anforderungen an die Organisation unserer Betriebe, die Struktur unseres Vermögens, die Rechtsform, die Eigentumsverhältnisse oder die Zurechnung der Gewinne ändern sich zuweilen aus den verschiedensten Anlässen. Meist jedoch solche Anlässe, auf die der Unternehmer nicht vorbereitet ist: Die einen Gesellschafter trennen sich. Andere wollen Gesellschafter aufnehmen. Plötzlich bekommt man ein Angebot für sein Unternehmen, das man nicht ausschlagen kann und die Betriebsimmobilie könnte verpachtet werden. Ein anderer kann seine GmbH verkaufen, aber die Altersversorgung aus der Pensionszusage muss abgefunden werden. Eine Beteiligung am Unternehmen eines Geschäftspartners würde Vorteile bringen. Der Standort muss verlegt werden. Junge Mitarbeiter sind bereit, sich am Unternehmen zu beteiligen oder der eigene Nachwuchs zeigt Interesse an der Nachfolge. Andere können überraschend eher in Rente gehen, dürfen aber nur 450 EUR hinzu verdienen. Scheidungen werfen ihre Schatten voraus und der Zugewinnausgleich droht. Immobilien sind abbezahlt und abgeschrieben und kosten plötzlich nur noch Steuern. Manch einer möchte endlich mal seinen Nachlass regeln. Andere erleiden ein Unglück und hätten sich gewünscht, eher den Nachlass geregelt zu haben. Oder das Testament ist gut gemeint, geht aber völlig an den Gesellschaftsverträgen vorbei. Eheleute haben heute oft Kinder aus verschiedenen Ehen. Da ist das vielgepriesene „Berliner Testament“ völlig ungeeignet. Fast immer steht der Unternehmer (oder seine Familie) dann vor seinem sich drehenden „Hamsterrad“, ist hilflos und macht „schnell irgendwas“. Doch dann ist nur eines sicher: über jede spontane Veränderung freut sich ausschließlich das Finanzamt! Doch das muss nicht so sein: wir wissen, welche Vielzahl von Möglichkeiten die Steuergesetze für Unternehmer bieten, steuerfrei oder zumindest steuerlich begünstigt ihr Vermögen so zu strukturieren, dass sie über die einzelnen Teile bei Bedarf flexibel und ohne Überraschungen vom Finanzamt verfügen können. Auch die Übertragung von Vermögen auf Familienmitglieder, Gesellschafter oder Mitarbeiter ist vielfach begünstigt. Doch diese Regelungen sind kompliziert, mit anderen Gesetzen verknüpft und beinhalten immer eine Vielzahl von Bedingungen und Behaltensfristen. Deshalb ist es

uns so wichtig, Umstrukturierungen rechtzeitig und klug vorzubereiten.

Zunächst analysieren wir die Strukturen gründlich, um die steuerfreien von den steuerverstrickten Vermögensteilen und die „wertvollen“ von den „verzichtbaren“ zu unterscheiden. In einem zweiten Schritt untersuchen wir mögliche Umstrukturierungsmaßnahmen auf ihre positiven steuerlichen und finanziellen Auswirkungen.

Im Idealfall sollte uns der Unternehmer seine Zielstruktur beschreiben können. Das ist zugleich der schwerste Teil, denn dazu müssten Entscheidungen für die Zukunft getroffen werden. Und gerade dann, wenn Unternehmer versuchen, ihr Lebenswerk „gerecht zu verteilen“, entstehen steuerliche Katastrophen. Grundsätzlich arbeiten wir mit den Rechtsanwälten und anderen Beratern unserer Mandanten zusammen.

Insbesondere wenn mehrere Personen an einem solchen Prozess beteiligt sind, bedarf es vieler Gespräche und der Bildung eines großen Vertrauensverhältnisses, um gute Lösungen zu finden, die allen gerecht werden. Dabei besteht das Problem meist gar nicht in der Lösungsfindung selbst, sondern darin, dass alle Beteiligten mit offenen Karten spielen. Wenn die echten Beweggründe, Motive und Vorbehalte erst einmal auf dem Tisch liegen, sind die meisten Menschen völlig überrascht, wie sich ihre größten Befürchtungen in Luft auflösen. Denn der Glaube zu wissen, was Andere denken, ist nur zu oft der größte Irrglaube. Doch auch für die Unentschlossenen kennen wir Möglichkeiten, einzelne Strukturen schrittweise und nacheinander so variabel zu gestalten, dass auch später noch flexible Entscheidungen getroffen werden können. Dabei beginnen wir i. d. R. mit den Betriebsgrundstücken, die die größten steuerlichen Reserven beinhalten. So sind unsere Mandanten auf die meisten Überraschungen vorbereitet.



**WIR MACHEN...
ERFOLGREICHER**

IHR REGIONALER FACHGROBHANDEL FÜR:

- Stahl und Werkstoffe
- Bau- und Werkzeugtechnik
- Heizung und Sanitär
- Elektrotechnik

03042 Cottbus • Drewitzer Straße 7 • Telefon (0355) 756 266 - 700
Fax (0355) 756 266 - 709 • www.pft-cottbus.de



Sogar die Peitzer Teichnixe Jennifer zeigte sich begeistert von der Burger Kolonieschänke.

Modernster Komfort in historischem Gewand

Bio-Hotel „Kolonieschänke“ gehört zu den ältesten Herbergen im Kurort Burg heute mit modernem Innenleben

Burg. Inmitten des UNESCO-Biosphärenreservates Spreewald wartet ein Bio-Hotelrestaurant auf Sie, das Ihnen mit unverfälschten und natürlichen Gerichten ein echtes kulinarisches Erlebnis verschafft. Das Bio-Hotel „Kolonieschänke“



ist bereits seit dem 18. Jahrhundert für Gäste des Spreewaldortes da und gehört damit zu den ältesten Herbergen an dieser Stelle. Die Außenhülle präsentiert sich entsprechend historisch. Innen erwartet den Gast allerdings sowohl in den gastronomischen Räumen als auch im Hotel modernster Komfort, verpackt mit liebevollen historischen Details. Das Haus genügt höchsten Standards. In vielen Zimmern sind individuelle Saunen. Zum Angebot gehören außerdem die zahlreichen Räumlichkeiten für unterschiedliche Gästezahlen. Es gibt ein Backhaus und eine Sockenscheune. Zum Feiern lädt auch der idyllische Garten mit Froschteich ein. In dem gemütlichen Gasthaus im Spreewaldort Burg werden Ihnen mit viel Liebe und Hingabe regionale Zutaten und hundert Prozent biologische Lebensmittel serviert. Dabei wird auf Nachhaltigkeit, Vielfältigkeit und

Regionalität besonders viel Wert gelegt. Je nach Saison können Sie hier auf einem hohen, gesunden Niveau schlemmen. Egal, ob Gerichte mit oder ohne Fleisch, mit Fisch und frischem regionalen Gemüse bevorzugt werden, die biologische

Produktvielfalt hält für jeden Geschmack etwas bereit. Die Kolonieschänke ist der ideale Ausgangspunkt für Kahn-touren und ideale Startmarke für Radtouren. Radler können von hier aus zahlreiche Ziele ansteuern. Die Verbindung der attraktiven Region Richtung Lübbenau oder Peitz ist eine Basis für die zukünftige Entwicklung. Schon heute arbeiten die Tourismusanbieter der Lausitz diesbezüglich eng zusammen. Da schaut sich auch gern mal die Peitzer Teichnixe Jennifer als Repräsentantin des größten zusammenhängenden Teichgebietes Deutschlands in dem attraktiven Burger Hotel um. Begeistert ist sie, dass es in dem Burger Hotel auch Tankstellen für E-Bikes und E-Autos gibt.

In die Zukunft entspannt starten mit dem Blick auf die Vergangenheit – dafür steht das freundliche Bio-Hotel!



Kolonieschänke · Ringchausee 136 · 03096 Burg (Spreewald)

Telefon 035603 685-0 · Telefax 035603 68544

info@kolonieschaenke.de · www.kolonieschaenke.de



Erste Einrichtungspläne werden weiter verfeinert.

Die Außenansicht des Neubaus.

Geschäftsführer Gerd Mielke vor dem Modell von Gut Branitz. (Fotos: Gut Branitz)

Gut Branitz wächst auch in 2019 weiter

Hotelneubau als Lückenschluss im Erlebniskomplex zum Tagen, Feiern und Genießen

Cottbus. BWA-Mitglied Gerd Mielke hat seit dem Erwerb des ehemaligen Best Western Areals in der Branitzer Siedlung Anfang 2016 ein beeindruckendes Ensemble geschaffen. Neben dem Wohnpark „Wohnresidenz Branitz“ entstand ein Wohlfühlbereich mit Spa-Welt, Physiotherapie „Medi Fit“ und Fitness-Lounge „Vital Balance“. Das Angebot am Standort wird ergänzt durch die vielfältige Gastronomiewelt „Kulinarium“ mit dem chefkochgeführten Restaurant „Pückler“, in dem regionale Küche neu interpretiert wird, mit Sommerterrasse und großzügigem Wintergarten sowie dem gemütlichen Zille-Café.

Mehr Platz für mehr Gäste

Wo einst das Best Western Parkhotel in Cottbus residierte, entsteht bis zum Jahresende ein Hotelneubau mit 39 barrierefreien Zimmern, der für Gäste des Gut Branitz neue Möglichkeiten eröffnet. Ob Firmenevent oder Familienfeier – die abendliche Heimreise kann man sich künftig sparen und genießt die Übernachtung in einem der 36 m² großen und gemütlichen Hotelzimmer. Insbesondere die stilvolle Ausstattung und das moderne Design der Bäder wird in Cottbus seinesgleichen suchen.

Vier Sterne mit Historie

Was zunächst nur als Idee im Raum stand, wurde bald zur idealen Variante: das neue Haus soll künftig wieder unter der Marke Best Western geführt werden. Somit entsteht das künftige „Best Western Plus Parkhotel & Spa Cottbus“ in unmittelbarer Nachbarschaft zum Cottbuser Vorgänger. Best Western Plus steht dabei für gehobenen Standard mit vier Sternen, übertrifft Erwartungen und bietet alles von gut ausgestatteten Gästezimmern bis hin zu verbesserten Annehmlichkeiten.

Cottbus neu erleben

Künftig wird es für Touristen, Geschäftsreisende und Erholungsuchende einen neuen Glanzpunkt im Dreieck Berlin–Dresden–Spreewald geben. Wer die Region bereist oder eine Auszeit sucht, ist herzlich willkommen, die Vielfalt an Kulinarik, Wellness und lokalen Angeboten in Kombination mit dem genussvollen Aufenthalt im Best Western Plus Parkhotel & Spa zu erleben – in Pücklers neuem, geschmackvollem Vorgarten.

Gut Branitz im Überblick

- Lage in der grünen Branitzer Siedlung, nur einen Spaziergang von Pücklers Parklandschaften entfernt
- Große Gastronomie- & Genusswelt
- Vielfältige, variable Räumlichkeiten
- Restaurant, Café, Sonnenterrasse
- Kaminzimmer und Cigar-Lounge
- Musikbar mit Tanzfläche
- Festsaal für bis zu 400 Gäste
- Von der kleinen Familienfeier bis zur großen Gesellschaft
- Persönliche Ansprechpartner zur Planung Ihrer Feier
- Ab Ende 2019 Hotelneubau mit hochwertigen, barrierefreien Zimmern direkt auf Gut Branitz

Kulinarium

Öffnungszeiten:

Mittwoch–Donnerstag 17–22 Uhr,

Freitag–Samstag 11–22 Uhr, Sonntag 11–20 Uhr

Unser Tipp:

Familienbrunch am Sonntag 9.30–14.00 Uhr!

Reservierungen unter Telefon 0355 75233223

Spa Branitz

4-Sterne-Saunalandschaft mit Pool, Kosmetik-, Fußpflege- und Massageangebote, Bistro- und Kaminlounge

Öffnungszeiten:

Montag 14–22 Uhr Damensauna,

Dienstag–Freitag 14–22 Uhr, Samstag/Sonntag/Feiertag 10–20 Uhr

Unser Tipp:

Erleben Sie einen besonderen Tag im Spa, z. B. Junggesellinnen-Abschiede!

Reservierungen unter Telefon 0355 75233225

Fitness-Lounge Vital Balance

Profitieren Sie auf Gut Branitz von einem regional einzigartigen Vorteil, der Kombination aus den Wohlfühlwelten des 4-Sterne-Spa und neuer Vitalität in der Fitnesslounge Vital Balance! Attraktive Kombitarife mit Spa & Fitness ermöglichen Ihnen ganzheitliche Vitalität. Informationen dazu erhalten Sie unter: www.vitalbalance-branitz.de

Gut Branitz · Heinrich-Zille-Straße 120 · 03042 Cottbus · www.gut-branitz.de



Musik, Zauberei und auch BWA-Neuaufnahmen von Andre Schreck und Sylva Adamski beim Sommerfest 2018. Die Urkunden wurden vom BWA-Vorstandsvorsitzenden Michael Schumann (2. v. r) übergeben.

Sommerfest auf Gut Branitz – ein großer Erfolg!

Wirtschaftsclub Cottbus-Lausitz lud am letzten Junitag zum diesjährigen Sommerfest ein

Cottbus. Das Sommerfest 2018 fand am letzten Junitag im „Kulinarium“ auf Gut Branitz in Cottbus statt. Es war ein wunderschöner Abend im romantischen Ambiente unseres Mitgliedsunternehmens. Zur Eröffnung konnten wir zwei neue BWA-Mitglieder begrüßen: Sylva Adamski, Verkaufsberaterin bei Berendsohn AG und Andre Schreck, active resource fashion/code 911.

Wir haben sehr gut gegessen, konnten uns bestens unterhalten und wer tanzen wollte, den haben die richtigen Klänge inspiriert. Der Berliner Zauberer Steffen Unger brachte das Publikum zum Lachen und verblüffte mit seiner Fingerfertigkeit. Linda Helterhoff mit ihrer einmaligen Stimme und Hanno Nusche mit seinen Gitarrenklängen, zwei Absolventen der Musiksparte der BTU Cottbus-Senftenberg, verzauberten die Gäste. Dank besonders vieler Sponsoren der diesjährigen Tombola erhielt jeder der 100 Loskäufer einen Preis. Allen Sponsoren ein großes Dankeschön für so viel Engagement! Auch die Trostpreise, Fanartikel des FC Energie Cottbus, kamen gut an.

Es wurden 500 Euro für einen guten Zweck eingenommen. Dazu kommen noch 40 Euro von den Tipps einiger BWA-Mitglieder zu den Ergebnissen der Deutschlandspiele bei der Fußball-WM. Keiner hat richtig getippt und deshalb floss das Geld ebenfalls in die Spendenkasse. Das Geld soll genutzt werden, um Bäume in Cottbus, Forst, Drebkau, Burg und Peitz zu pflanzen.



Es wurden Tombolose für den guten Zweck verkauft.



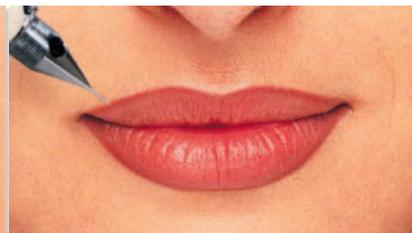
Bundesvorstandsmitglied Wolfram Nowusch dankte Wirtschaftsclubpräsidentin Marlies Poredda für ihr Engagement

Der Dank gilt den Gastgebern, den Gästen und vor allem dem anwesenden BWA-Bundesvorstandsvorsitzenden Michael Schumann und unserem Bundesvorstandsmitglied Wolfram Nowusch.



*Welche Frau möchte würde nicht gern fertig gestylt aus dem Bett hüpfen?
Mit perfekten Augenbrauen, Lidstrichen & Lippen?
Ein unerfüllter Wunsch?
NEIN!!!*

**Kommen Sie
und überzeugen Sie sich selbst!**



BEAUTY & MORE

Inhaberin Uta Pabel · Berliner Straße 134 · 03046 Cottbus

Telefon 0355 49 49 986 · E-Mail: uta-pabel@t-online.de · Internet: www.utas-beauty-and-more.de

Kosmetik · Conture-Make-Up · Nagelmodellage-Nagelpflege · Wimpernverdichtung und -verlängerung



Beim Schaufischen am Peitzer Hälterteich ist jedes Jahr auch die Peitzer Teichnixe gern dabei.

Peitzer Karpfenproduzenten – fit für die Zukunft

Peitzer Edelfischer schließen sich mit Blick auf den kommenden Kohleausstieg dem BWA an

Peitz. Das Unternehmen Peitzer Edelfisch Handelsgesellschaft mbH steht für eine modern strukturierte Unternehmensgruppe für die Produktion, Verarbeitung und die Vermarktung von Frischfisch und Fischerzeugnissen. Auf insgesamt etwa 4.000 Hektar Teichfläche werden jährlich mehr als 1.500 Tonnen Süßwasserfisch produziert. Zur Unternehmensgruppe gehören die Teichgut Peitz GmbH, die Fischzucht Jänschwalde GmbH, die Spreewaldfisch Verarbeitungs- und Vermarktungsgesellschaft mbH in Raddusch sowie natürlich unsere Pächter in Brandenburg und Sachsen.

Hier wird sehr darauf geachtet, dass die Bewirtschaftung der Teiche den Grundsätzen der Nachhaltigkeit, der standortgerechten Bewirtschaftung, der Berücksichtigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts, der Rechtmäßigkeit und der Erzeugung hochwertiger Nahrungsmittel erfolgt. Besonders die Verarbeitung und Vermarktung berücksichtigen höchste



Räucherfischprodukte werden schon seit 2005 unter der Marke „Peitzer Fisch“ vertrieben, wobei die gesamte Produktpalette aus dem Verarbeitungsbetrieb in Raddusch (Spreewald) stammt. Zusätzlich beliefert die Lemberg Fisch GmbH, welche die Radduscher Räucherei heute betreibt, Händler im gesamten Bundesgebiet mit Kalt- und Heißraucherzeugnissen, Trockenfisch,

Fischcremes und Marinaden.

Die Unternehmensgruppe ist eng mit der Region verbunden und pflegt Mitgliedschaften im Spreewaldverein e. V. und dem Lausitzer Fischereiverein 1860 e. V. sowie bei Pro Agro. In die Peitzer Karpfenwochen des Amtes Peitz ist die Peitzer Edelfisch Handelsgesellschaft mbH selbstverständlich eingebunden. Diese Kampagne findet alljährlich rund um das traditionelle „Abfischen am Hälterteich“ im Herbst statt und verbindet regionale Akteure wie Fischereibetriebe, Touristiker und Gastronomen.



Qualitätsstandards. Der Verbraucher kann jederzeit sicher sein, ein gesundes und frisches Lebensmittel zu erhalten.

Große Mengen Süßwasser- und Seefischprodukte können kontinuierlich und in gleichbleibender Qualität durch das Unternehmen angeboten werden. So werden heute Groß- und Einzelhändler in allen neuen Bundesländern beliefert, Peitzer Edelfisch Handelsgesellschaft ist als führender Fischgroßhändler etabliert. Auch der traditionelle und berühmte Peitzer Karpfen wird als Markenprodukt hier verkauft. Schließlich handelt es sich um eine eigene Zuchtform mit besonders festem Fleisch, geringem Fettanteil und gutem Geschmack.

Termine 2019:

Vom **16.09.2019 bis 08.11.2019** finden traditionell die Karpfenwochen mit köstlichen Karpfen- und Fischgerichten, Teichführungen, Vorträgen und Kahnfahrten in Peitz und der näheren Umgebung statt.

Auf jeden Fall sollten Sie sich den **26. und 27. Oktober 2019** vormerken. Denn dann erfolgt der „Große Fischzug“, das Abfischen am Peitzer Hälterteich.

Peitzer Edelfisch Handelsgesellschaft mbH · Hüttenwerk 1 · 03185 Peitz

Telefon 035601 344-0 · E-Mail: info@peitzer-edelfisch.de



Baumschule Groß Gaglow (Foto: Hirche),
call plus telemarketing GmbH (Foto: callplus)

Marketing ist wichtiger denn je!

In Veranstaltungen des Wirtschaftsclubs Cottbus-Lausitz stellen sich Mitgliedsunternehmen vor

Cottbus. Im Wirtschaftsclub Cottbus-Lausitz hat die Veranstaltungsreihe „Präsentieren–Diskutieren–Kooperieren“ Tradition. Diese Abende sind eine Plattform für Mitglieder, sich vorzustellen und dadurch auch zu vernetzen. Zum Anfang des Jahres 2018 nutzte das Unternehmen Medi-fit Vital Fitness- und Gesundheitszentrum Cottbus die Gelegenheit, um den neuen Standort im Gut Branitz vorzustellen. Am letzten Februartag war die Eröffnung des Zentrums „VitalBalance“ in dem Cottbuser Stadtteil Branitz. Die Mitglieder des BWA konnten sich dieses neue Angebot anschauen und den Eindruck gewinnen, dass hier eine Oase entstanden ist, in der man sich nach dem Alltagsstress erholen kann. Geschäftsführer Thomas Krokor lud die Gäste ein, sich über alles zu informieren.



Medi-fit

Vital Fitness- und Gesundheitszentrum Cottbus

Heinrich-Zille-Straße 20 · Telefon 0355 52962999

E-Mail: info@medi-fit-cottbus.de

Gute Tipps für BWA-Mitglieder hatte auch Brit Kobus-Gericke von der Baumschule Groß Gaglow in der ersten Maiwoche für die Teilnehmer eines BWA-Abends parat. Sie informierte über jetzt notwendige Arbeiten in privaten und betrieblichen Grünanlagen. Bei einem Rundgang zeigte die Geschäftsführerin die Pflanzenvielfalt, die hier zu erwerben ist. Bei einem abschließenden Gespräch wurde das weitere BWA-Geschehen des Jahres besprochen.



Baumschule Groß Gaglow

Siedlerstraße 11 · 03051 Cottbus Groß Gaglow

Telefon 0355 535062

Kontakten für die Zukunft

Neues Mitglied „callplus telemarketing GmbH“ stellt sich bei Wirtschaftsclubabend vor

Cottbus: Seit letztem Jahr ist die „callplus telemarketing GmbH“ Mitglied im Internationalen Wirtschaftsclub Cottbus-Lausitz. An einem Clubabend im September präsentierte sich das Callcenter in der Parzellenstraße. Nach einer Begrüßungs- und Vorstellungsrunde nutzte callplus-Geschäftsführerin Kristin Becker die Gelegenheit, ihr Unternehmen bekannt zu machen. Nach einem Rundgang durchs Contact Center hielt die getatraining-Trainerin Patricia Klischke einen interaktiven Impulsvortrag zum Thema „Wie funktioniert unser Gehirn“. Informationen gab es zudem auch über den historischen Industriestandort, in dem sich das Unternehmen befindet.

callplus telemarketing GmbH

Parzellenstraße 27–28 · 03050 Cottbus

Telefon 0355 4884000 · www.callplus-tm.de



Der BWA bei der callplus telemarketing GmbH.
(Foto: callplus)



Fachkräften eine Perspektive in der Heimat bieten

In der Medizintechnik & Sanitätshaus Harald Kröger GmbH werden Rückkehrer mit offenen Armen empfangen

Massen. Die Medizintechnik & Sanitätshaus Harald Kröger GmbH und deren Tochterunternehmen gehören im südlichen Brandenburg zu den wichtigsten Adressen für Rückkehrer. Einer der wichtigsten Gründe dafür ist die von besonderen Werten geprägte Unternehmenskultur, die insbesondere die Vereinbarkeit von Beruf und Familie in den Mittelpunkt stellt. Um Fachkräfte aus der Ferne auf freie Stellen aufmerksam zu machen, gehört Kröger zum Netzwerk der Willkommensagentur „Comeback Elbe-Elster“, präsentiert sich auf regionalen Rückkehrermessen und veröffentlicht aktuelle Job-Angebote auf der eigenen Website und Online-Portalen. Zudem läuft inzwischen viel über Mundpropaganda: Zahlreiche Angestellte empfehlen den Firmenverbund als attraktiven Arbeitgeber an Freunde und Bekannte weiter. Petra Kröger-Schumann, geschäftsführende Gesellschafterin der Medizintechnik & Sanitätshaus Harald Kröger GmbH und seit 2012 Präsidentin des BWA-Landesverbandes Berlin-Brandenburg, ist selbst Rückkehrerin.

Sehr geehrte Frau Kröger-Schumann, Sie haben direkt nach der Wende ihre Heimatstadt Finsterwalde verlassen und bis zu ihrer Rückkehr im Jahr 1995 in Frankfurt am Main gelebt. Was haben Sie in dieser Zeit für Ihr weiteres Leben gelernt?

Die Erfahrung, alleine nach Frankfurt zu gehen und sich durchzusetzen, hat dazu beigetragen, dass ich trotz der vielen Entscheidungen, die ich täglich zu treffen habe, nie die Angst verspüre, dass etwas schiefgehen könnte. Ich habe damals an Selbstständigkeit gewonnen, mir eine sehr gute Menschenkenntnis angeeignet und gelernt, dass man mit Optimismus und Beharrlichkeit fast alles erreichen kann.

Welche sind aus Ihrer Sicht die wichtigsten Gründe, aus denen ehemalige Lausitzer nach Südbrandenburg zurückkehren?

Ich bin davon überzeugt, dass bei allem Fernweh, oder was auch immer die Gründe für einen Wegzug sind, Heimat eben Heimat ist und immer bleibt. Das Gefühl, dass man mit ihr verbindet, wird immer positiv sein. Des Weiteren hat sich in der Lausitz so viel getan, dass es für mich heute gar keinen Grund mehr geben würde, die Region zu verlassen beziehungsweise nicht wieder hierher zurückzukommen. Unsere Städte und Dörfer sind schöner geworden, die Infrastruktur hat sich verbessert und die Angebote in Bezug auf Kultur, Sport und Naherholung sind besonders erwähnenswert. Darüber hinaus spricht die Nähe zu den Metropolen Berlin, Dresden und Leipzig für sich. Es gibt tolle Betriebe mit wirklich interessanten Berufsbildern, wo man sich noch selbst einbringen und verwirklichen kann. Und durch ein duales Studium an der BTU Cottbus-Senftenberg lassen sich berufliche und akademische Ausbildung ideal verbinden.

Inwiefern profitiert Kröger von den zahlreichen Rückkehrern, die inzwischen im Firmenverbund arbeiten?

Wir sind ein attraktiver Arbeitgeber mit zahlreichen Facetten und unterschiedlichen Berufsbildern. Vom Praktikanten über den Facharbeiter bis hin zum Meister bieten wir jede Menge interessante Möglichkeiten. Die Menschen, die zurückkehren, haben in der Ferne schon in jungen Jahren eine Menge erlebt, gelernt und für sich mitgenommen. Die soziale Kompetenz ist dadurch bei vielen deutlich ausgeprägter, wovon schließlich alle Mitarbeiter und Kunden profitieren.



KRÖGER

Jederzeit mobil trotz Einschränkungen

Ältere und mobilitätseingeschränkte Menschen benötigen auch und gerade auf Reisen verschiedene Hilfsmittel, um alltägliche Aufgaben zu bewältigen. Oft ist die Mitnahme dieser Dinge aber sehr umständlich. Daher empfehlen wir Ihnen unseren Verleih-service für Hilfsmittel. Das Sortiment umfasst unter anderem Rollatoren, Rollstühle, Scooter und Toilettenstühle, die unkompliziert gemietet werden können. Weitere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 03531 7990-7265.

www.medizintechnik-kroeger.de



Politiker-Mitglieder des BWA beim Sommerinterview 2018 in Cottbus

Überlegungen Lausitzer Politiker zum Strukturwandel

Sommerinterview der Politiker-Mitglieder des BWA-Landesverbandes an der Cottbuser Strandpromenade

Cottbus. Im BWA-Landesverband Berlin Brandenburg sind zwei Bundestags- und eine Landtagsabgeordnete Mitglied. Dadurch sind die Unternehmer sehr nah an der Politik, so wird der Slogan der Politikberatung durch den BWA gelebt. Zum ersten Mal gab es 2018 ein „Sommerinterview“. Wirtschaftsclubvertreter trafen sich im August zum Gespräch mit den Bundestagsmitgliedern Dr. Klaus-Peter Schulze (CDU), Professor Martin Neumann (FDP) sowie mit der Landtagsabgeordneten Kerstin Kircheis (SPD) auf der Sommerterrasse der Cottbuser Stadtpromenade. Nach einer kurzen Vorstellung der Politiker, sie informierten vor allem über ihre Funktionen im Rahmen der Ausschusstätigkeit, gingen alle drei auf ihre Überlegungen zum Thema „Strukturwandel in der Lausitz“ ein. Von den drei Politikern wurde die Hoffnung geäußert, dass der Kohleausstieg nicht zu kurzfristig von der Kohlekommission empfohlen wird. (Das Ergebnis der Kohlekommission stand damals noch nicht fest.) „Die sichere Energieversorgung bei Wegfall von Kohle und Atom muss erst gewährleistet sein“, betonte Prof. Neumann.

Dr. Klaus-Peter Schulze berichtete von Kinderarbeit beim Steinkohleabbau in Kolumbien: „Dann wird die Steinkohle zu uns gebracht, was ist das für ein Umweltwahnsinn“. Er warnte vor den unmittelbaren Folgen eines überhasteten Braunkohleausstiegs. „Dann bricht auch unsere Gipsproduktion zusammen, die ist unmittelbar mit der Stromerzeugung aus Braunkohle verbunden“.

Die anwesenden Unternehmen versicherten, dass sie sich in den Strukturwandel intensiv einbringen wollen. „Wir hoffen, dass wir Mittelständler bei der Unterstützung durch den Bund nicht allein gelassen werden. Es wird nicht so viele große Investoren geben, die hier neue Arbeitsplätze schaffen, deshalb werden wir Lausitzer tragende Säulen sein müssen und wir wollen das auch“, betonte Wirtschaftsclubpräsidentin Marlies Poredda. Der Abend dauerte lang und sorgte auch für neue Kontakte der Mitglieder untereinander. Dieses „Sommerinterview“ soll 2019 seine Fortsetzung finden.

Mitglieder des Deutschen Bundestages und des Brandenburger Landtages

Dr. Klaus-Peter Schulze (CDU) **MdB**



CDU/CSU-Fraktion
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel. 030 227-74839
Fax 030 227-76839
E-Mail: klaus-peter.schulze@bundestag.de

Wahlkreisbüro Cottbus:

Am Turm 14 · 03046 Cottbus
Tel. +49 355 38194-28 · Fax +49 355 38194-36

Wahlkreisbüro Forst (Lausitz):

Cottbuser Straße 29 · 03149 Forst (Lausitz)
Tel. +49 3562 6977-050 · Fax +49 3562 6977-051

Wahlkreisbüro Guben:

Haus der Vereine · Berliner Straße 35 · 03172 Guben

Wahlkreisbüro Spremberg:

Friedrichstraße 40 · 03130 Spremberg
Tel. +49 3563 60818-30 · Fax +49 3563 60818-31

Mitglied im

- Ausschuss für Umwelt, Natur und nukleare Sicherheit
- Ausschuss für Tourismus
- Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Prof. Martin Neumann (FDP) **MdB**



FDP-Fraktion
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel. +49 30 227 74394
Fax +49 30 227 70391
E-Mail: martin.neumann@bundestag.de

Wahlkreisbüro Cottbus:

Karl-Liebknecht-Straße 136 · 03046 Cottbus
Tel. +49 30 227 74393
E-Mail: martin.neumann.ma02@bundestag.de

Obmann

- Parlamentarischer Beirat für nachhaltige Entwicklung

Ordentliches Mitglied

- Parlamentarischer Beirat für nachhaltige Entwicklung
- Ausschuss für Wirtschaft und Energie
- Stellvertretendes Mitglied**
- Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung
- Ausschuss für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit

Kerstin Kircheis (SPD) **MdL**



SPD-Fraktion

Bürgerbüro Cottbus:

Mühlenstraße 17 · 03046 Cottbus
Tel. 0355 49 49 781 · Fax 0355 49 49 782

E-Mail: cottbus@kerstin-kircheis.de
Mitarbeiterin: Katja Ladusch

Landtagsbüro Potsdam:

Alter Markt 1 · 14476 Potsdam
Tel. 0331 966 1384

E-Mail:

kerstin.kircheis@spd-fraktion.brandenburg.de

Mitglied im

- Ausschuss für Infrastruktur und Landesplanung
- Rechtsausschuss
- Sonderausschuss BER



*Im Olympiapark München
Treffen mit dem bayerischen Landesgeschäftsführer René Leibold*



Brecht-Geburtshaus, BMW-Welt und Oktoberfest

Mitglieder des Wirtschaftsclubs Cottbus-Lausitz besuchen München und Augsburg

Cottbus. Die Mitglieder des Internationalen Wirtschaftsclubs Cottbus-Lausitz haben ihre traditionelle Herbst-Wirtschaftsreise durchgeführt. Dabei geht es immer um Kontakte zu anderen Landesverbänden in Deutschland und um das Kennenlernen von Unternehmen in anderen Bundesländern. In diesem Jahr ging es auf die Reise nach Bayern. 16 Mitglieder des Wirtschaftsclubs machten in Augsburg Station. Beim Abendessen am

Ankunftstag fungierte der BWA-Landesgeschäftsführer von Bayern und BWA-Bundesvorstandsmitglied René Leibold als Dinnerspeaker. Es gab einen regen Gedankenaustausch um Wege der Vernetzung von Mitgliedern. Es wurde von beiden Seiten unterstrichen, dass Veranstaltungen vor Ort als Vorstellungsplattform sehr gut geeignet sind.

Bei einer Stadtführung lernten die Lausitzer das Zentrum von Augsburg kennen und besuchten in diesem Zusammenhang auch das Geburtshaus von Berthold Brecht. Dann ging es nach München. Nach einem Rundblick über die „Greater Munich Area“ beim Mittagessen informierten sich die Cottbuser über das Unternehmen BMW und besuchten in diesem Rahmen auch die „BMW-Welt“. Zum Programm gehörte auch der Besuch des Münchener Oktoberfestes.



IHR EXPERTENTEAM

für Fernreisen, Städtetrips, Familienurlaub,
Erlebnisreisen, ...

TUI ReiseCenter im Lausitz Park
Inh. Ines Mattuschka

Madlower Chaussee 4 · 03051 Cottbus
Telefon 0355 427972
Fax 0355 421627
E-Mail: cottbusl@tui-reisecenter.de
Internet: www.tui-reisecenter.de/cottbusl

Mitglied im „Club der Besten“
TUI ReiseCenter Deutschlands 2014, 2015 & 2016

Öffnungszeiten: Mo–Sa 9.30–20.00 Uhr





In der BMW-Welt



Auf dem Münchener Fernsehturm

„Die Tour war sehr gut, ich hatte die Gelegenheit Mitglieder unseres Wirtschaftsclubs näher kennenzulernen, was ja im kurzen Zeitfenster einer Abendveranstaltung so nicht möglich ist“, resümierte Friseurmeisterin Mandy Sprjcz.



BWA-Mitglieder im Lausitzer Seenland unterwegs

Von der Gartenstadt bis zum Seehafen

BWA-Sommertour in Südbrandenburg: Seenlandtour mit Abschluss im Stadthafen Senftenberg

Senftenberg. Die BWA-Sommertour in Südbrandenburg, organisiert von Lothar Engler, Geschäftsführer des Wirtschaftsclubs Brandenburg Süd, führte 2018 ins Lausitzer Seenland. Die Fahrt in der zweiten Julihälfte begann in Cottbus. Von hier aus ging es mit dem DRK-Reisebus zuerst zur Gartenstadt Marga in Brieske. Reiseführer Andreas erklärte uns diesen Stadtteil des Senftenberger Ortsteiles. Entstanden ist er Anfang des 20. Jahrhunderts als Wohnstandort für die Arbeiter der Ilse-Bergbau AG. Die Ein- bis Zehnfamilienhäuser haben alle individuellen Charakter, besitzen Gärten und wurden nach der Wende saniert. Heute ist das hier ein beliebter Wohnort mit Kirche, Privatschule und Einkaufsmöglichkeiten.

Nach einem kurzen Rundgang führte der Weg nach Großräschen an den Stadthafen am Großräschener See, der erst im Juni 2018 eröffnet wurde. Hier konnten wir auch einen Blick in das Seehotel werfen. Das Vier-Sterne-Haus ist üppig mit ausgezeichneten Kopien berühmter Maler ausgestattet, außerdem gibt es hier ein Fälschermuseum.

Der Weg führte danach zum Sedlitzer See, der vor allem für das Gewerbe, welches Wasseranschluss braucht, von Bedeutung ist und zum Partwitzer See mit einer großen Reitsportanlage und schwimmenden Häusern. Der benachbarte Geierswalder See ist nicht nur ein Paradies für Wassersportler, Jetski und Jetbike,

sondern auch für Liebhaber karibischen Flairs. Hier gibt es ein Leuchtturmhotel und zahlreiche kulinarische Angebote zum Strand. Zum Abschluss wurde noch der zukünftige Sorner Kanal zwischen dem Sedlitzer und Geierswalder See in Augenschein genommen. Dort befindet sich der Aussichtsturm „Rostiger Nagel“. Die 162 Stufen des rostig aussehenden Turmes wurden allerdings nicht mehr erklommen. Im Restaurant „Cucina“ auf der Senftenberger Hafenterrasse stärkten sich alle. Danach ging es wieder zurück nach Cottbus. „Das war eine schöne und vor allem sehr informative Tour“, meinte danach Dirk Stockmann, Geschäftsführer vom Erlebnispark Teichland.



Ausklang der Seenlandtour auf der Hafenterrasse in Senftenberg

NEU: der Opel
GRANDLAND X

Abb. zeigt Sonderausstattung

JETZT PROBE FAHREN

GRANDLAND X – DER NEUE SUV VON OPEL.

Der neue Grandland X ist ein echter Hingucker.

Mit seinem athletischen SUV-Look wird er allen den Kopf verdrehen. Entdecken Sie Premiumdesign, hochwertige Materialien im Innenraum und innovative Assistenzsysteme.

- Adaptives Fahrlicht mit LED-Technologie
- 360-Grad-Kamera
- sensorgesteuerte Heckklappe
- Ergonomiesitze mit Gütesiegel AGR (Aktion Gesunder Rücken e. V.)

Jetzt Probe fahren und beeindruckten lassen!

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 6,4–6,0; außerorts: 4,9–4,5; kombiniert: 5,4–5,1; CO₂-Emission, kombiniert: 124–117 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Effizienzklasse B

**Autohaus
Hannuschka**

Autohaus Hannuschka GmbH
Gewerbestraße 3 · 01983 Großräschen
Telefon 035753 2070 · Telefax 035753 5094
www.opel-hannuschka-grossraeschen.de



*Auf dem Solarpark Frauendorf können die Bienen die Blütenpracht der Anpflanzungen schon nutzen. (li)
Energieeffiziente Wärmenutzung durch Contracting ist für beide Seiten ein Gewinn. (re)*

Modellregion „Grüne Lausitz“ – weg von der Kohle

SpreeGas versorgt die Region Lausitz zuverlässig mit Erdgas seit 25 Jahren / Bedarfsgerechte Energiekonzepte

Cottbus. Seit über 25 Jahren versorgt die SpreeGas Gesellschaft für Gasversorgung und Energiedienstleistung mbH Teile von Brandenburg, Sachsen-Anhalt und Sachsen zuverlässig und sicher mit Erdgas. Das erfahrene Dienstleistungsunternehmen bietet professionelle und bedarfsgerechte Energiekonzepte für Haushalte, Gewerbe, Industrie und kommunale Einrichtungen. Das Konzept: innovative Technologien und Lösungen, die Einsparpotenziale erschließen und eine höhere Wirtschaftlichkeit erzielen. Als regionaler Energiedienstleister ist auch SpreeGas vom Strukturwandel in der Lausitz betroffen und leistet zu diesem durch unterschiedliche Projekte und Angebote einen positiven Beitrag.

Dass die Zukunft der Modellregion für den Strukturwandel weg von der Kohle und hin zu anderen Energieträgern verlaufen wird, ist kein Geheimnis und dennoch scheint diese Zukunft meist noch weit entfernt. In der gestiegenen Anzahl der Netzanschlüsse bei SpreeGas zeichnet sich ab, dass der Region ein Wandel nicht nur bevorsteht, sondern dass dieser bereits im Gange ist. In den vergangenen Jahren lässt sich im Bestandsbau eine deutliche Tendenz weg von Festbrennstoffen, Nachtstrom und Flüssiggas verzeichnen. Auch Industriebetriebe, die bisher mit Heizöl Wärme oder Prozesswärme erzeugt haben, nutzen vorzugsweise Erdgas, wenn die Heizungsanlage erneuert bzw. die Produktion erweitert werden soll. Im vergangenen Jahr wurden 754 Netzanschlussanfragen an SpreeGas gestellt. Der Trend ist somit seit 2014 stark steigend.

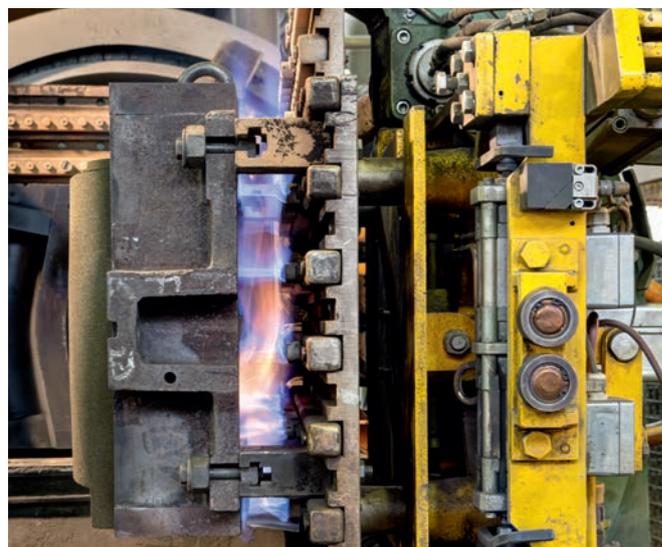
Energieeffiziente Lösungen sind somit gefragter denn je – insbesondere bei der Wärmeversorgung von Mehrfamilienhäusern, Wohnanlagen, Gewerbe- und Industriebauten sowie öffentlichen Einrichtungen. Die vorteilhafte Alternative zur eigenen Wärmeerzeugung: „Wärme-Contracting“.

SpreeGas übernimmt dabei die Finanzierung und den Betrieb der Anlage und liefert zuverlässig und just in time die Wärmeenergie, die Sie benötigen. Vertragsnehmer gewinnen Planungssicherheit und freie Kapazitäten für ihre Kernaufgaben. Zudem umfasst das Angebot eine umfassende Analyse des Objektes, darauf aufbauend die Erarbeitung einer optimalen Strategie für die Wärmeversorgung, die Errichtung der Anlage sowie deren Betrieb und Wartung.

SpreeGas-Solarstrom – das neue Geschäftsfeld im Bereich der Teilhabe am Ausbau erneuerbarer Energien. Das Pionierprojekt Solarpark Frauendorf (Gesamtleistung von 9.984 kWp) ging Anfang Juni 2017 in Betrieb. Es folgten weitere Solarparks in Kahsel, Sergen, Gablenz und Laubsdorf (alles Ortsteile der

Gemeinde Neuhausen/Spree). Die Photovoltaik-Freiflächenanlagen bieten zahlreiche Vorteile. Durch die Instandsetzung und -haltung werden zahlreiche regionale Arbeitsplätze gesichert. Flächenverpächter können Profit aus sonst weniger ertragreichen und nicht nutzbaren Flächen erzielen oder Energiebereitstellung und landwirtschaftliche Nutzung kombinieren. Zudem können auch Gemeinden durch eine Beteiligung an den Solarstrom-Projekten profitieren. SpreeGas als regionaler Energieversorger achtet auf die umweltfreundliche Umsetzung der Projekte. So werden in allen Planungs- und Bauabschnitten alle wichtigen Aspekte zum Arten- und Naturschutz mit einbezogen. Die optimale Bepflanzung sichert eine Artenvielfalt in Flora und Fauna. So finden zum Beispiel Bienenvölker in und um die Solarparks einen optimalen Lebensraum und sorgen für den Erhalt der Pflanzenwelt.

Beim Thema „gut für die Umwelt“ reiht sich ein weiteres neues Produkt von SpreeGas ein: SpreeGas|Strom. Seit 2018 beliefert das Unternehmen Kunden auch mit diesem Lebenselixier und achtet dabei auf ein Stromangebot aus regenerativen Energiequellen, wie Sonne und Wasser. Der SpreeGas|Strom ist zudem mit dem RenewablePLUS Label zertifiziert und CO₂-frei. SpreeGas möchte den Strukturwandel in der Lausitz nicht nur erleben, sondern Teil dieses Wandels sein und dazu beitragen, dass dieser eine positive Auswirkung auf die Region hat.



In der Industrie gibt es für Erdgas vielfältigste Anwendungsmöglichkeiten.

www.spreegas.de · www.spreegassolar.de



BWA Unternehmerfrühstück im Branitzer Park

Von Rosen, Fürsten und Gastronomen

Viermal Frühstücks-, Gesprächs- und Vorstellungsrunden im Wirtschaftsclubprogramm

Auch 2018 gab es wieder BWA-Unternehmerfrühstücksrunden im Wirtschaftsclub Cottbus-Lausitz. Vier Veranstaltungsorte konnten sich bei dieser Gelegenheit präsentieren. Die Runden dienten auch dazu, neue Mitglieder einzuführen und Kontakte zu Mitstreitern zu knüpfen.

Unternehmerfrühstück März 2018

Geschäftsführerin Kathrin Hnyk vom Hotel „Rosenstadt“ in Forst konnte mehr als 20 BWAler zur ihrer Morgenrunde im März 2018 begrüßen. Neben Glückwünschen zum Internationalen Frauentag wurden symbolisch Rosen in Form von Informationen über das Forster Hotel in unmittelbarer Nähe zur Autobahnabfahrt überreicht. Vertreter der Sparkasse Spree-Neiße boten ihre Unterstützung für Unternehmer an.

Hotel Rosenstadt Forst GmbH

Domsdorfer Kirchweg 14 · 03149 Forst (Lausitz)

Telefon +49 (0)3562 9510

E-Mail: info@hotel-rosenstadt-forst.de

Internet: www.hotel-rosenstadt-forst.de

Unternehmerfrühstück Juni 2018

Zu Gast beim Lausitzer Fürsten Herrmann von Pückler – das kann man im Branitzer Park in Cottbus sein. Das Unternehmen Spree-Waldhotel Cottbus ist Mitglied im Wirtschaftsclub Cottbus Lausitz und bewirtschaftet das Pückler Café-Goldene Ananas auf dem Gelände der Schlossgärtnerei im Branitzer Park. Die Gestaltung der Grünanlage im früheren Dorf Branitz bei Cottbus begann 1845, als Hermann von Pückler-Muskau seinen damaligen Wohnsitz Schloss Muskau und den dortigen Park aufgrund finanzieller Probleme verkaufte und nach Branitz zog. Im Alter von 60 Jahren begann er, diesen Landschaftspark nach englischem Vorbild zu gestalten. Die Ananas war damals eine riesige Rarität, die vom Fürsten in Goldform als

Schmuck für Tafeln gegen Entgelt verliehen wurde. Daher der Name des Cafés.

Bei warmen Temperaturen frühstückten die BWA-Mitglieder im Garten des Saisonbetriebes. Das Café gibt es seit 2013. Während der Wintermonate erfüllt die Orangerie ihren Namenszweck und beherbergt die zahlreichen Pflanzen.

Spree-Waldhotel Cottbus

Drachhausener Straße 70 · 03044 Cottbus

Telefon 0355 87640

Unternehmerfrühstück August 2018

Gastgeber André Barsig, Geschäftsführer der Pro Catering Service GmbH, begrüßte die BWA-Mitglieder im Atrium und servierte ein regionales Frühstück mit allerlei liebevoll zubereiteten Leckerbissen. Er berichtete über die Versorgung für Pflegeheime, was die Hauptaufgabe des Unternehmens ist. Vorgestellt wurde auch die 1. Cottbuser Speisenmeisterei als Premiummarke des Unternehmens. Zudem berichtete der Vizepräsident des Wirtschaftsclubs Cottbus-Lausitz über sein Vorhaben „Der schöne Ball“.

Pro Catering Service GmbH

Werner-Seelenbinder-Ring 4 0183 03048 Cottbus

Telefon 0355 541525

Unternehmerfrühstück Dezember 2018

Am Nikolaustag trafen sich BWA-Mitglieder zur Frühstücksrunde im Cottbuser Radisson Blu Hotel. Es wurde das BWA-Jahr resümiert und die Gastgeber nutzten die Gelegenheit, ihr Haus vorzustellen. Informiert wurde über die personellen Veränderungen. Die Herberge am Cottbuser Bahnhof wird jetzt von Direktorin Sandra Jacobs geführt.

Telefon +49 355 47610

E-Mail: sandra.jacobs@radissonblu.com



Unternehmerfrühstück im Atrium der PCS Catering Service GmbH



Unternehmerfrühstück im Radisson Blu Hotel Cottbus



Zu Gast in Berlin auf Einladung von Prof. Martin Neumann (Fotos: FDP)

Haushaltsdebatte im Deutschen Bundestag erlebt

Mitglieder des BWA weilten im November auf Einladung des Bundestagsabgeordneten Prof. Martin Neumann in Berlin

Berlin. Auf Einladung des FDP-Bundestagsabgeordneten Prof. Martin Neumann nahm im November eine 50-köpfige Gruppe, unter anderem bestehend aus BWA-Mitgliedern Brandenburgs, an einer zweitägigen Exkursion durch das politische Berlin teil. Neben einem Besuch im Deutschen Bundestag, der Teilnahme an der Generaldebatte zum Bundeshaushalt 2019 sowie einem Gespräch u. a. mit Prof. Martin Neumann standen auch Besuche in der Botschaft der Vereinigten Staaten von Amerika

sowie der Ausstellung „The Story of Berlin“, ein Austausch mit der „Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft“ und eine Exkursion in das ZDF-Hauptstadtstudio auf dem Programm. Die Unternehmer/-innen erhielten nicht nur einen umfassenden Einblick in die parlamentarischen Abläufe, sondern konnten im Gespräch mit Prof. Neumann und seinen Fraktionskollegen Nicole Bauer und Marco Buschmann über aktuelle Herausforderungen aus der Region berichten, darunter dem Strukturwandel, schleppendem Breitbandausbau und die Entwicklung der Energiepreise.



„Haushaltsdebatten und Besuchergruppen sind für mich Sternstunden des Parlamentarismus, da ich eine ungefilterte Einschätzung der Arbeit des Parlaments durch die Bürgerinnen und Bürger erhalte und zugleich erfahre, wo vor Ort der Schuh drückt. Daher freue ich mich über jeden Besuch im Parlament, um Verständnis für politische Inhalte und Abläufe zu schaffen.“, so Prof. Martin Neumann.

Als Besucher kommen...

...als Investor bleiben!

COTTBUS... ein beliebter Standort

für Entwicklung, Produktion, Logistik, Callcenter, Online-Versand, weltweite Auftraggeber, Rendite-Immobilien, Zweit-Wohnsitz, Kultur, Sport, Studium u.v.m.!

Unsere Offerte für ein erstes Kennenlernen:

Stadtführung für Investoren!

Fachkompetenz, Diskretion und qualifizierte Kontakte zu den Ämtern und den Wirtschaftsförderungen

bilden die Basis unserer Arbeit!

Kontakt: 0172 - 373 67 82



APEX Immobilien

www.APEX-Projekt.de

Die aktive Vorhabensbegleitung!



BWA-Mitglieder bei Vestas in Lauchhammer

Rotorblätter von Lauchhammer in die Welt

Mitglieder des Wirtschaftsclubs Cottbus-Lausitz besichtigen Herstellerbetrieb in Lauchhammer

Lauchhammer. Mitglieder des Wirtschaftsclubs Cottbus-Lausitz besuchten Mitte Oktober den Rotorblatthersteller Vestas in Lauchhammer. Begrüßt wurden die Gäste von Marco Bruhns, Qualitätsmanager bei Vestas am Standort Lauchhammer. Er berichtete über den Vestas-Konzern, der weltweit agiert. Insgesamt gibt es in der Welt 19 Fabriken an Standorten in Europa, Süd- und Nordamerika sowie Asien, in denen jeweils bestimmte Teile für die Windkraftträder hergestellt werden. Er erklärte, dass nur etwa 15% der im Unternehmen produzierten Windkraftträder in Deutschland installiert werden. Wachsende Märkte sind Asien, Nord- und Südamerika sowie Osteuropa. In Lauchhammer werden ausschließlich Rotorblätter für die Typen V 112, 117 und zunehmend für V 136 hergestellt. Das Werk in Lauchhammer wurde 2002 eröffnet. Damals mit rund 300 Mitarbeitern. Heute sind hier 1.400 Menschen beschäftigt. Unter ihnen 350 polnische Angestellte, da es nicht mehr möglich ist, geeignete Fachkräfte auf dem deutschen Markt zu finden.

Nach den Informationen über das dänische Unternehmen nahmen alle BWA-Gäste an einem Rundgang durch die Werkhallen teil. Hier staunten sie vor allem über Rotorblattgiganten mit 67 m Länge, erfuhren, wie diese Schritt für Schritt entstehen. Es gab die Information, dass so ein Flügel der Serie V 136 14 Tonnen wiegt und damit wesentlich leichter ist, als vergleichbare Teile von Mitbewerbern. Dem geringeren Gewicht geschuldet kommt so ein Rotorblatt schon bei 3 m/s Wind in Bewegung. Das ist praktisch bei fast Windstille, auch das ein Vorteil für das Dänen-Unternehmen. Bisher wurden in Lauchhammer rund 20.000 Rotorblätter gefertigt und in die Welt geschickt. Die BWA-Mitglieder sahen aber auch, dass es im Werk sehr hohe Sicherheitsstandards gibt und erfragten, wie der Transport der fertigen Flügel funktioniert. „Das war eine sehr interessante Veranstaltung, zumal auch aufgezeigt wurde, dass hier Fachkräfte aus der Kohle im Zuge des Strukturwandels herzlich willkommen sind“, betonte Peter Jähne vom Unternehmen Rotec.

Dietmar Walter Kfz-Meisterbetrieb



Abschlepp-, Kran- und Bergungsdienst
Typenoffene Kfz-Werkstatt



Typenoffene Kfz-Werkstatt • Autoverwertung • Pannenhilfe PKW, LKW
Ankauf von Unfallwagen

Gewerbepark 7 · 03185 Peitz · Telefon 035601-31783 · Telefax 035601-31784
Unser Zweigbetrieb: Autoservice-Walter · Oderlandstraße 19 · 15890 Eisenhüttenstadt
E-Mail: info@walter-peitz.de



Dank ihrer erfolgreichen Geschäftspolitik kann sich die Sparkasse in Stadt und Land engagieren, wie u. a. bei der 18. Folklorelawine 2018. (Fotos: Sparkasse)

„Sicher. Stabil. Solide.“

Kundeneinlagen bei der Sparkasse Spree-Neiße im letzten Geschäftsjahr erstmals über 3 Milliarden Euro

Die Sparkasse Spree-Neiße konnte auch 2018 wieder an die erfolgreiche Geschäftsentwicklung der Vorjahre anknüpfen. Die Bilanzsumme stieg um 6,8 % auf 3.688,4 Millionen Euro. Ausschlaggebend für die Ausweitung war das enorme Wachstum der Kundeneinlagen, welche erstmals auf ein Volumen von über 3 Milliarden Euro gestiegen sind. Mit einem Plus von 201,8 Millionen Euro, das sind 7,1 %, erhöhte sich der Bestand an Verbindlichkeiten gegenüber Kunden, einschließlich der Sparkassenkapitalbriefe, auf 3.033,7 Millionen Euro. Der Anstieg der Kundeneinlagen wurde vor allem durch die stetige Erhöhung der Spareinlagen von 81,1 Millionen Euro auf 1.575,2 Millionen Euro getragen. Das Wachstum des S-Prämiensparens um 24,2 Millionen Euro beweist, dass das regelmäßige Sparen zur langfristigen Vermögensbildung nach wie vor im Fokus der Sparkassen-Kunden in Cottbus und im Spree-Neiße-Kreis steht. Bei anhaltend niedrigen Zinsen setzten die Kunden vor allem auf Geldanlagen mit flexiblen Verfügbarkeiten.

Auch im Kundenkreditgeschäft kann die Sparkasse erneut Zuwächse verzeichnen. Die Investitionsbereitschaft der Un-

ternehmen und die hohe Nachfrage nach Immobilien trugen zur Belebung des Kreditgeschäftes bei. Der Bestandszuwachs um 99,5 Millionen Euro auf erstmals über eine Milliarde Euro wurde durch die Neuausreichung von Darlehen an Privatpersonen und an Unternehmen in Höhe von insgesamt 212,9 Millionen Euro getragen. Die erfreuliche Entwicklung im Wohnungsbaukreditgeschäft wurde durch weiterhin günstige Rahmenbedingungen für den Erwerb von Wohneigentum und das sehr erfolgreiche Immobilienvermittlungsgeschäft unterstützt. Bei Baufinanzierungen wurde das Volumen des Vorjahres um 15,8 % übertroffen, insgesamt wurden knapp 144 Millionen Euro ausgereicht. In Anbetracht der großen Anstrengungen im Strukturwandel der Lausitz will die Sparkasse Spree-Neiße auch weiterhin zuverlässiger Partner investitionswilliger Unternehmen der Region bleiben.

„Wir sind sehr zufrieden“, betonte Vorstandsvorsitzender Ulrich Lepsch bei der Jahresbilanzpressekonferenz im Februar 2019, „die positive Entwicklung ist ein Beweis für das große Vertrauen unserer Kunden in die sichere, stabile und solide Geschäftspolitik ihrer Sparkasse.“

RUPRECHT



Volkswagen Economy Service

RUPRECHT

Cottbuser Str. 12c - 03185 Peitz
Tel. (035601) 292-0

*Zuverlässigkeit
seit über 30 Jahren*

Autohaus RUPRECHT GmbH
Forster Str. 11 - 03172 Guben - Tel. (03561) 43770
E-Mail info@autohaus-ruprecht.eu

www.autohaus-ruprecht-guben.de
www.facebook.com/ruprecht.guben
www.instagram.com/ruprecht.guben



Mit über 2,1 Millionen Euro förderte die Sparkasse Spree-Neiße ca. 600 gemeinnützige Projekte und Vorhaben in der Region. (Fotos: Sparkasse)

Gut für die Region!

Sparkasse Spree-Neiße unterstützt Projekte und Vereine in der Region

Die Sparkasse Spree-Neiße hat im Bilanzzeitraum auch wieder zahlreiche große Projekte und Vorhaben in Cottbus und dem Landkreis Spree-Neiße unterstützt. Nach der denkmalgerechten Restaurierung und Ausstattung der Salons des Fürsten Hermann von Pückler im Schloss Branitz in Cottbus förderte die Sparkasse jetzt gemeinsam mit der Ostdeutschen Sparkassenstiftung die Gestaltung der neuen Dauerausstellung „Fürst Pückler. Ein Europäer in Branitz“. Sie wird im Mai eröffnet und dann ihren Besuchern das außergewöhnliche Leben des Fürsten näher bringen. Nicht nur die Räumlichkeiten des Schlosses erstrahlen in neuem Glanz, es wurde auch eine Postkartenserie „Die Salons im Schloss Branitz“ mit Sparkassenmitteln aufgelegt. Mit Unterstützung der Sparkasse entsteht gegenwärtig eine außergewöhnliche Opernproduktion – die erstmalige Vertonung des Fontane-Romans „Effi Briest“. Die Uraufführung wird im Oktober für große Aufmerksamkeit sorgen.

Neben ihrem Kultur-Engagement hat die Sparkasse als größter Sportförderer einen maßgeblichen Anteil an der sportlichen Vielfalt in der Region. Ob es die Anschaffung neuer Trikots ist oder die Verschönerung des Vereinshauses – für sie ist es

selbstverständlich, den Breitensport in den Sportvereinen, die laut Sparkasse eine hervorragende Arbeit leisten, zu unterstützen. Im Spitzensport engagiert sich die Sparkasse für eine kontinuierliche Nachwuchsförderung der Top-Athleten in den Leistungszentren. So unterstützt sie den Olympiastützpunkt Brandenburg und die Lausitzer Sportschule Cottbus, eine von 40 bundesweiten Eliteschulen des Sports.

Über 2,1 Millionen Euro wurden für rund 600 gemeinnützige Projekte und Vorhaben aus Sport, Kunst und Kultur sowie Soziales ausgegeben. Dazu zählten wieder herausragende Veranstaltungen in der Region wie das Osteuropäische Filmfestival in Cottbus, das Sattelfest im Rad- und Reitstadion Forst, das Reit- und Springturnier in Cottbus-Sielow, die Spreewälder Sagenacht in Burg, die Folklorelawine des Spree-Neiße-Kreises, um nur einige zu nennen.

Im Rahmen der Zweckertragsausschüttung aus dem PS-Lotterie-Sparen konnten sich 45 Vereine aus der Region über Spenden von insgesamt 86.200 Euro freuen. Dank der Sparkasse Spree-Neiße und Glückspilz „Winni“ können sie nun viele schöne Ideen und Vorhaben in die Wirklichkeit umsetzen.

Sicher. Stabil. Solide.

Den Menschen und unserer Region verpflichtet.



 Sparkasse
Spree-Neiße

Wo unsere Kunden zu Hause sind, da sind auch wir. Als freundlichstes Kreditinstitut bieten wir nicht nur beste Beratung und Sicherheit für Ihr Geld, sondern Unterstützung für die ganze Region. Wir engagieren uns im Sport, in der Kultur und in der Bildung. Als Finanzierungspartner Nr. 1 fördern wir das Wachstum des Mittelstandes. Sparkasse Spree-Neiße. Sicher. Stabil. Solide.



Moderne Hilfsmittel, Orthesenproduktion und medizinische Fußpflege

Leisten mit dem 3-D-Drucker erstellen

Sanitätshaus Zimmermann stellt sich für die Zukunft in der Lausitz u. a. durch Erweiterungsbau auf

Die Tradition des Sanitätshauses Zimmermann ist lang. Bereits über 125 Jahre gibt es das Unternehmen in Cottbus. Nach wie vor ist es erfolgreich für die Patienten am Markt. 88 Mitarbeiter und Azubis sind hier beschäftigt.

Die große Stärke besteht in der engen Zusammenarbeit der einzelnen Abteilungen im Interesse optimaler Lösungen für jeden individuell. In allen fünf Bereichen gibt es intensive Bestrebungen, um sich für die Zukunft aufzustellen. So hat das gesamte Saniteam in den letzten Monaten den Verkaufsraum völlig umgestaltet. Durch die neue Raumaufteilung mit dem Empfangstresen im Mittelpunkt können Bandagen, Kompressionsstrümpfe, Alltagshilfen, Tens- und Inhalier-, Blutdruckgeräte, Therapie- und Lagerungskissen besser präsentiert werden.

„Es kommt uns darauf an, unsere Ware erlebbar zu machen. Wir zeigen hier im Foyer Filme, aber jeder kann auch anfassen und ausprobieren“, betont Firmeninhaber Jörg Zimmermann. Dabei macht er deutlich, dass der Trend zu immer besserer Versorgung für Menschen mit Handicap da ist: „Wir wollen noch mehr dafür tun, dass alle so lange wie möglich in ihrem gewohnten Umfeld bleiben können.“ Deshalb ist der Umfang des Angebots vom Rehateam auch wesentlich größer geworden: Rollstühle, Pflegebetten, Gehhilfen, Lifter, Pflegehilfen, Angebote in der Sonderversorgung und in der Kinderrehabilitation. Vor den wohl größten Veränderungen stehen das Schuh- und das Orthoteam. Schuhe für Problemfüße werden an Bedeutung

gewinnen. Maßeinlagen, Maßschuhe, Arbeitssicherheitsschuhe, Verbandsschuhe, Schuhe für Diabetiker, Therapie- und Orthesenschuhe werden höheren Anforderungen genügen und vielfältiger vorhanden sein müssen. Hier werden die vorhandenen Werkstätten enger zusammenrücken und die Nutzung modernster Technik wird zwingender. Der Computer ist unverzichtbar. „So werden wir Leisten für Schuhanfertigungen zukünftig am 3-D-Drucker erstellen und damit die Prozesse wesentlich beschleunigen“, erklärt Orthopädie-Schuhmachermeister Martin Michel. Die Digitalisierung spielt auch für das Orthoteam eine entscheidende Rolle. Bei der Entwicklung von Prothesen für Patienten wird die Nutzung des Computers von entscheidender Bedeutung sein, denn Prothesen müssen höchsten Anforderungen an Sicherheit und Stabilität genügen. Der Fortschritt auf diesen Gebieten beschert aber auch mehr Arbeit. „So wird es für uns von immenser Bedeutung sein, dass unsere Mitarbeiter zunehmend fit für die Nutzung der digitalen Möglichkeiten sind, wir müssen mehr Platz für unser Team schaffen. Deshalb ist ein Anbau in den nächsten Jahren geplant“, lässt sich der Firmenchef in die Karten schauen. Eine Abteilung ist im letzten Jahr neu in das Angebotsportfolio des traditionsreichen Sanitätshauses aufgenommen worden. Podolgin Diana Forsys bietet medizinische Fußpflege an: „Leider nimmt die Zahl der Fußerkrankungen auf Grund der steigenden Diabeteszahl zu. Solche Problemfüße bedürfen besonderer Behandlung. Wir arbeiten hier gezielt.“

WIR HELFEN IHNEN!



AM SEEGRABEN 20, 03051 COTTBUS
TELEFON: (0355) 78 05 20
WWW.ZIMMERMANN-TEAM.DE

ZIMMERMANN
ORTHO · REHA · SANI · SCHUH · CARE





Künstler im BWA: Fotografien von Bernd Voigt (l.), Walter Schönenbröcher (r.)
Lichtinstallation von Jörn Hanitzsch auf dem Altmarkt (m.)

Messen, Journale und alles für Cottbus!

PR-Agentur „zwei helden“ stellte sich bei BWA-Veranstaltung vor, regte Zukunftsüberlegungen an

Cottbus. Im November lud Geschäftsführer und Inhaber der PR-Agentur „zwei helden“, Jens Taschenberger, die Lausitzer BWA-Mitglieder zum Gedankenaustausch in seine Arbeitsräume ein. Der Gastgeber stellte die historischen Räumlichkeiten in der Görlitzer Straße vor, die einst zur Brauerei gehörten. Heute haben die alten Mauern ein modernes Innenleben. Das Marketingunternehmen ist Herausgeber verschiedener Magazine. Dazu gehören das „Lausitz-Magazin“, das Familienmagazin „Lausebände“ und das Jugendheft „Lauter“.

„Unsere Agentur betreut die Jugendweihen im Cottbuser Weltspiegel und Staatstheater seit 2013, in Sachen Kommu-

nikation verschiedene Organisationen und Unternehmen, von der VWA Cottbus bis zum Staatstheater, vom lokalen Bäcker bis zu Mittelständlern unserer Region.“ Als Initiator und Veranstalter berichtete Jens Taschenberger auch von den beiden Messen in den Hallen der CMT: von der Hochzeitsmesse „Ja ich will“ und von der Feriencamp-Messe.

Nach der Vorstellung gab es einen lebendigen Gedankenaustausch darüber, wie wir gemeinsam Cottbus nach vorn bringen könnten. Besprochen wurden Vorschläge, wie positiver über die Lausitzmetropole berichtet werden kann. Dazu stellte der Gastgeber eine neue Initiative vor.

zwei helden GmbH · PR-Agentur in Cottbus, Brandenburg
Görlitzer Straße 17–18 · 03044 Cottbus · Telefon 0355 2892520

Schokobrunnen mieten:
www.schokotraum24.de

www.Die-Brotbüchse.de

BROTBUCHSE
Frühstücks-, Platten-, Partyservice & Lunchpakete
Pyrästraße 16 · 03050 Cottbus

**LIEFERUNG VON FRÜHSTÜCK, CANAPÉS,
FINGERFOOD UND WARM-KALTEN BUFFETS**

Tel. 0355 - 86 90 826

Kfz-Service GmbH
Reparaturen jeglicher Art
Sachsendorf

Gaglower Straße 7 · 03048 Cottbus
Telefon 0355 424041 oder 0355 474541
Telefax 0355 4300036 · E-Mail: info@kfz-service-sachsendorf.com

Ihr Service für alle KFZ-Typen – TÜV-Vorkontrolle kostenlos

Unfallnotdienst:
24 h – 0171 7247417 – Bergung – Gutachten – Reparaturen

Auszeit vom Alltag

Verabschieden Sie sich für ein paar Stunden vom Alltag und genießen Sie mit allen Sinnen...

Täglich von 12:00 – 22:00 Uhr
Frühstück ab 7:30 Uhr

„Grün durch den Spreewald“...
...mit dem Elektroauto!

Tanken Sie es auf an unserer öffentlichen Ladestation.

KONRAD'S
CAFÉ | BAR | RESTAURANT

Restaurant Konrad's
Im Kur- & Wellness Haus Spree Balance
Ringchaussee 154 | 03096 Burg (Spreewald)
Tel. 035603 759490 | www.spreebalance.de



Herzlich willkommen im Willmersdorfer Hof!

Unser familiäres Hotel am Rande des Spreewalds ist genau die richtige Adresse für Ihren Urlaub, Ihre Feierlichkeit oder Tagung!

Gönnen Sie sich erholsamen Schlaf in unseren komfortabel eingerichteten Zimmern, lassen Sie sich von unserem Küchenteam mit saisonalen und regionalen Gerichten verwöhnen und entdecken Sie auf vielfältigen (Rad-)Wegen unsere schöne Gegend.

Gern gestalten wir auch Ihre Familien-, Firmen- oder Vereinsfeier mit unserem erfahrenen Team und mit viel Liebe zum Detail.



Inhaber Lothar Wenke e. K.
Mauster Straße 11 · 03053 Cottbus-Willmersdorf
Telefon 0355 878100 · Telefax 0355 8781015 · E-Mail: info@willmersdorferhof.de

Entdecken Sie Spezialitäten aus der Region, mit Liebe hergestellt – es lohnt sich!

Sortiment

- Ansatzliköre von Frucht- bis Kräuterlikör
- Creme-Liköre
- Gourmet-Fruchtaufstriche
- Chutneys
- Gewürz-Salze
- Gewürz-Öle
- Gebäckspezialitäten

Niederlausitzer Heidemanufaktur Petra Wetzel

Bahnhofstraße 15 · 04934 Hohenleipisch
Telefon 03533 7823 · E-Mail: wetzel.petra@gmx.de



www.niederlausitzer-heidemanufaktur.de



Mein neues Ich

Mandy Sprejz ist Friseurmeisterin und Typologin. Sie bietet den Kunden ein Gesamtkonzept von Kopf bis Fuß.

Ihr Wissen geben sie und ihr Team in Workshops weiter. Themen sind u. a.

- „Welche Farben geben Ihnen mehr Ausstrahlung“
- „Ihr individuelles Styling für zu Hause“
- „Das tägliche 5-Minuten-Make up“

Verpassen sie nicht die Gelegenheit zum kostenfreien Stylecheck im M Lockenexpress!



Mandy Sprejz
Straße der Jugend 5
(neben der Hauptsparkasse)
Telefon 0355 2889860
www.lockenexpress.de

Der Vorher-Nachher-Check im M Lockenexpress



DIE NEU STRUKTURIERTE WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG DER STADT COTTBUS STELLT SICH VOR

Die EGC Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH, die Wirtschaftsförderung der Stadt Cottbus, hat sich weiterentwickelt. Die Geschäftsführerin, Tina Reiche und ihr neues, hochqualifiziertes und wirtschaftserfahrenes Team haben ein ganz klares Ziel: den Wirtschaftsstandort Cottbus zu stärken und voranzubringen. Hierzu zählen nicht nur die Entwicklung und Vermarktung der Cottbuser

Gewerbegebiete, sondern auch die Unterstützung des Unternehmensbestandes, die Ansiedlung neuer Unternehmen, der Technologietransfer sowie die Fachkräftesicherung. Das neue Corporate Design unterstreicht die Neuaufstellung der Wirtschaftsförderung Cottbus und ist ein Baustein zahlreicher noch folgender Standortmarketingmaßnahmen.

WIR FÖRDERN UND BETREUEN

- Unternehmen vor Ort und Investoren

WIR UNTERSTÜTZEN

- bei der Standortsuche
- bei der Ansiedlung
- bei der Erweiterung
- bei der Modernisierung
- bei der Existenzgründung
- bei der Arbeitskräftegewinnung
- bei der Unternehmensentwicklung
- bei der Fördermittelrecherche
- bei Genehmigungsverfahren
- als Vermittler von Netzwerken

WIR VERMARKTEN

- Industrie- und Gewerbeflächen
- Gewerbeimmobilien und Grundstücke

WIR SIND

- wirtschaftserfahren
- fachkompetent
- vernetzt
- erfolgreich
- praxisorientiert
- anspruchsvoll
- für Sie da!

Wir sind die neue Wirtschaftsförderung Cottbus



Tina Reiche

Geschäftsführerin

Telefon 0355 729913-10

Mobil 0172 4825734

Email reiche@egc-cottbus.de



Franziska Schachschal

Assistentin der Geschäftsführung | Verwaltung

Telefon 0355 729913-0

Email schachschal@egc-cottbus.de



Jörg Brodauf

Gewerbeflächenmanagement | Unternehmensbetreuung

Telefon 0355 729913-16

Mobil 0170 861 7339

Email brodauf@egc-cottbus.de



Dr. Elena Herzog

Gewerbeflächenmanagement | Unternehmensbetreuung

Telefon 0355 729913-16

Mobil 0171 578 6784

Email herzog@egc-cottbus.de



Marion Hadzik

Bestandsentwicklung | Immobilien

Mobil 0171 643 2526

Email hadzik@egc-cottbus.de



Annett Gernhardt

Akquisition | Bestandsentwicklung | Marketing

Telefon 0355 729913-12

Mobil 0179 418 1767

Email gernhardt@egc-cottbus.de



Anna Szakmáry

Standortmarketing | Kommunikation | PR

Telefon 0355 729913-22

Mobil 01590 163 4402

Email szakmary@egc-cottbus.de



Die Geschäftsführung (v. l.):
 Oliver Otto, Beatrix Otto, Marlies Frahnow und Lothar Frahnow
 (Fotos: Frahnow)

Planungssicherheit als Fundament des Erfolgs

Autohaus Frahnow ist verlässlicher Partner in der Region seit 40 Jahren

Planungssicherheit ist das „A & O“ für alle Unternehmer. Dies gilt auch für den Fuhrpark und das unabhängig von der Anzahl der Fahrzeuge, die in Ihrem Betrieb laufen. Die Finanzierung des Fuhrparks ist ein Baustein Ihres unternehmerischen Erfolgs. Hier kommen wir ins Spiel, mit maßgeschneiderten Finanzierungs- und Leasingangeboten, die passgenau auf Ihre Wünsche und Anforderungen zugeschnitten werden. Aus unserer breiten Modellpalette vom PKW bis zum Nutzfahrzeug stehen Fahrzeuge sowohl zum Verkauf, als auch zur Miete bereit. Mit Langzeitmietwagen lassen sich zum Beispiel Engpässe im eigenen Fuhrpark einfach und flexibel auch mehrere Monate überbrücken. Damit Sie immer auf der sicheren Seite fahren und mobil bleiben, stehen Ihnen bei Reparaturen oder Inspektionen unsere

Ersatzwagen zur Verfügung. Darüber hinaus übernimmt unser Karosserie-Spezial-Betrieb bei Unfällen die komplette Schadensabwicklung. Mit unserem 24-Stunden-Abschlepp- und Bergungsdienst sind wir rund um die Uhr für Sie erreichbar. Und noch etwas: Als Ford Gewerbe-Partner und Transit Center sind wir auf individuelle Umbauten spezialisiert. Von Fahrzeugeinrichtungen mit Regalsystemen bis hin zu behindertengerechten Umbauten sind wir der richtige Ansprechpartner. Beispielsweise haben wir einen Ford Transit zum BTW (Behindertentransportwagen) mit bis zu vier Rollstuhlplätzen umgebaut. Dieser ist auch als reiner 9-Sitzer-Bus nutzbar und steht als Service-Ersatzwagen oder als Mietfahrzeug zur Verfügung. Mit einem Auto von Frahnow – ob Kleinwagen, Limousine oder Transporter bis 7,5 t – sind Sie rundum sorglos unterwegs.





*BWA-Mitglieder haben sich auf der Cebit in Hannover umgesehen
Die BWA-Zentrale in Berlin am Abend (Fotos: BWA)*

Herzlich willkommen beim BWA!

Der Bundesverband für Wirtschaftsförderung und Außenwirtschaft ist ein bundesweites Unternehmensnetzwerk

Berlin. Als Unternehmensnetzwerk haben wir es uns zur ersten Aufgabe gemacht, ein auf Nachhaltigkeit ausgerichtetes Geschäftsklima für unsere Mitglieder und Partner zu schaffen. Auf dieser Basis bieten wir unseren Mitgliedern eine deutliche Verbesserung der ethischen und geschäftlichen Entwicklung. Basierend auf unseren Werten bauen wir Brücken zu guten Geschäften.

Dafür wirken die Verantwortlichen im BWA im internationalen Umfeld und vor Ort in den Regionen Deutschlands. Die Stärke unserer Verbandsarbeit liegt dabei darin, dass sich erfahrene Fach-

leute persönlich um die Anliegen unserer Mitglieder kümmern. Selbstverständlich stehen wirtschaftliche Aspekte für Unternehmer im Vordergrund, aber auch abgesicherte Investitionen im In- und Ausland und politische Rahmenbedingungen bestimmen den Erfolg. Wichtig ist auch die Hilfestellung des Verbandes durch langfristige Aktivitäten im Fachkräfte- und Bildungssektor. Für alle diese Aufgaben hat der Verband Kommissionen eingerichtet. In diesen Kommissionen wirken Mitglieder gemeinsam mit Experten dafür, dass auch bedeutende inhaltliche Aspekte vorangetrieben werden.

Bundesverband für Wirtschaftsförderung und Außenwirtschaft Global Economic Network e. V. (BWA)

Bundesgeschäftsstelle · Kranzler Eck Berlin · Kurfürstendamm 22 · 10719 Berlin

Telefon +49 30 70011430 · Telefax +49 30 700114320 · E-Mail: info@bwa-deutschland.de

dama. go
So geht Bildung

Mit damago auf der Überholspur ...

Zwischen B169 und A15 sind die Straßen voller Humankapital.

Wir holen Sie am Bildungsknotenpunkt ab. Kommen Sie zu uns in den Boxenstopp.

Das Serviceteam von damago macht Sie fit für die nächste Runde:

Wir checken alles durch und wechseln Wissensräder. Kurzum: Wir vertiefen durch individuelle Weiterbildung Ihr berufliches Know-how in wichtigen Kompetenzbereichen.

Mit klarer Sicht, den Fokus auf beruflichem Erfolg und einem neuen Profil entlassen wir Sie sicher aus der Boxengasse zurück auf die Überholspur.

Tanken Sie bei uns auf!

Wir sind für Sie da, Ihre Weiterbildungsideen umzusetzen – sprechen Sie mit uns.

Wir sind Bildungsspezialisten für:

- IT & Microsoft-Office Anwendungen mit Zertifizierung
- Führungskräfte-Training
- Betriebliches Rechnungswesen als Diagnoseinstrument zzgl. Lohn- & Gehaltsrechnung
- SAP
- Büro & Sekretariat – professionell & zeitgemäß
- digitales Marketing, Layout, Grafikdesign & Bildbearbeitung
- Sprachkurse: Deutsch als Fremd- & Zweitsprache für Berufstätige sowie Englisch, Russisch, Türkisch, Spanisch, Arabisch
- Tätigkeiten im Sicherheitsgewerbe
- moderne Lagerwirtschaft & Logistik
- Training-Softskills, Karriereplanung & Coaching
- pflegenaher Tätigkeiten

Burgstr. 10 | 03046 Cottbus | Tel. 0355 78424500 | E-Mail: angelika.fechner@damago.de | www.damago.de



BWA-Mitglieder auf der CEBIT in Hannover (Fotos: BWA)

Input – Wirtschaftsspionage – Digitalisierung – Software

BWA-Mitglieder besuchen die CEBIT in Hannover und hören interessante Fachvorträge

Hannover. Der BWA Bundesverband, der Landesverband Niedersachsen des BWA und das BWA-Mitgliedsunternehmen Netzlink als langjähriger IT-Dienstleister und Mitaussteller der diesjährigen CEBIT luden im Rahmen des Senatstreffens gemeinsam zum BWA-CEBIT-Tag auf die Deutsche Messe ein. Gut gelaunte Teilnehmer standen bei strahlendem Sonnenschein bereit, sich ins IT-Vergnügen zu stürzen. Der ein oder andere Geschäftstermin wurde zwischenzeitlich wahrgenommen und auch ein Stand, der mit herrlich kühlem Bier lockte, sorgte zwischenzeitlich für Ablenkung im Teilnehmerkreis. Allen großes Lob, dass sich trotz vieler Reize, die das neue Format der CEBIT mit sich brachte, die Gruppe immer wieder vollständig zusammenfand und weiterführende Kontakte und Gespräche nonstop stattfanden.

Exklusive Standführungen bei Volkswagen, Rohde und Schwarz, Fortinet und IBM schenkten den rund 30 Teilnehmern aus Wirtschaft, Bildung und Politik Einblicke in neueste Entwicklungen und Trends. Doch damit nicht genug an Input – Wirtschaftsspionage – Risiken in einer vernetzten Welt, Digitalisierung – Think Different und Alles wird Software lauteten die interessanten Themen, die von Referenten des Niedersächsischen Verfassungsschutzes und Partnern der Netzlink beim gemeinsamen Catering im Convention Center neben Köstlichkeiten und Erfrischungen dargereicht wurden. Wir danken unserem Senatsmitglied, Herrn Sven-Ove Wähling, Geschäftsführer der Netzlink und Frau Wiebke Ludwig für die hervorragende Organisation und die großzügige Ausrichtung des Tages. Die Bilder sprechen für sich.



Wir sind ein Cottbuser Unternehmen, das schon seit 23 Jahren im Großraum Cottbus und Umgebung in vielen Betrieben, Verwaltungen und Bildungseinrichtungen Versorgungsaufgaben übernommen hat.

Durch uns werden Sie rund um die Uhr versorgt. Egal, ob es ein leckerer Cappuccino, ein Kaffee, eine gekühlte Cola oder ein kleiner Imbiss ist ...

Sie können im Heißgetränkereich zwischen folgenden Systemen wählen:

- **Klix-System** – Große Produktvielfalt-Markenprodukte-kurze Zubereitungszeiten
- **Sielaff-System** – Hochwertige Geräte, Premiumqualität, ganze Bohne
- **Nestle-System** – Thekengerät für Kantinen, hochwertige Nestle-Produkte

Natürlich erhält der Kunde auch passende Snacks (Riegel, Tüten), Imbiss (Bockwurst, Boulette, belegte Brötchen) oder Kaltgetränke (Cola, Iso, Saft, Wasser) über unsere entsprechenden Snackautomaten.

Abgerundet wird das Ganze durch eine Kaltwasserversorgung Ihrer Mitarbeiter oder Kunden (Wasserkühler, Tafelwasseranlagen)

R & T Getränkeautomaten Cottbus

Horst Rublack · Karl-Liebkecht-Straße 102 · 03046 Cottbus

Telefon 0355 797030 · Telefax 0355 792183 · E-Mail: kontakt@r-u-t-getraenkeautomaten.de



BWA-Mitglieder sind Gast auf der Hannover-Messe und der ILA Berlin.
(Fotos: BWA)

Die nächste Stufe von Industrie 4.0

BWA-Mitglieder besuchen gemeinsam mit chinesischen Unternehmern die Hannover-Messe

Hannover. Im April 2018 zündete die HANNOVER MESSE, die Weltleitmesse industrieller Produktion, die nächste Stufe der Industrie 4.0. Seit ihren Anfängen im Jahr 2011, als der Begriff „Industrie 4.0“ in Deutschland auch von Regierungsseite auf oberste strategische Ebene gehoben wurde, hat sich eine tatsächliche industrielle Revolution Bahn gebrochen, die in ihren Auswirkungen inzwischen weltweit Einfluss nimmt. Die Digitalisierung in der Produktion, vernetzte Energiesysteme und intelligente Logistik-Lösungen, der Einsatz künstlicher Intelligenz (KI) haben die Art und Weise wie wir arbeiten, wirtschaften und leben radikal verändert und werden es weiterhin tun. Die HANNOVER MESSE kann in diesem Zusammenhang als größte Zusammenschau all dieser Entwicklungen für den industriellen Bereich weltweit gelten.

Anlässlich dieses Branchen-Highlights richtete der Bundesverband für Wirtschaftsförderung und Außenwirtschaft (BWA) in bewährter Kooperation mit der Deutsch-Chinesischen Allianz für Industrie 4.0 (DCAI) auf der HANNOVER MESSE einen gemeinsamen Messerundgang für deutsche und chinesische Unternehmen aus. So erfuhren exklusiv und aus erster Hand rund 40 Unternehmer auf dem HANNOVER MESSE TAG am 24. April welche neuesten Trends von führenden Unternehmen und Institutionen wie Fraunhofer, SAP, Phoenix Contact,

Haier und Forcam zukunftsweisend gesetzt werden. Innovative Lösungen und spannende Exponate zum Thema „Die nächste Stufe von Industrie 4.0“ wurden dabei vorgestellt und konnten auf ihren Nutzen geprüft werden. Dabei zeigte sich, dass in vielen Bereichen das „Zusammenwirken“ von menschlichen und technischen Kompetenzen und Fähigkeiten zu enorm effizienten Arbeitsprozessen führt. Nicht mehr „Mensch oder Roboter“ ist die Frage, sondern ein „Mensch und Robotik“ kann als zentrales Thema der Zukunft gelten.

Mit hohem Interesse, Begeisterung für die technischen Entwicklungen und in bestem Dialog nahmen die Gruppenteilnehmer das Programm von 10 Uhr bis zum Ende um 15 Uhr auf, lebhaft wurde der Austausch gesucht und Fragen gestellt. „Unsere Mitglieder und Partner nehmen die Gelegenheit seit Jahren gern auf, hier gemeinsam den Puls der Zeit zu erleben“, so Michael Schumann für den BWA-Vorstand. Senatsmitglied Sven-Ove Wähling, Geschäftsführer der Netzlink GmbH, entschied mit Blick auf das Erlebte, das Format seiner Einladung an den BWA zur Cebit am 12. Juni auf eine Tagesveranstaltung mit Abschluss auf dem IBM-Stand zum Austausch und Networking in exklusiv von Netzlink für den BWA gebuchten Räumlichkeiten im Convergence Center zu erweitern. Eine tolle Initiative, der eine Einladung zum Besuch der CEBIT inzwischen für alle BWA-Mitglieder gefolgt ist.

Spannende Partner vom Luft- und Raumfahrtmarkt

Eine Kooperation der Berlin Brandenburg Aerospace Allianz (BBAA) mit dem BWA auf der ILA vereinbart

Berlin. Am 27. April veranstaltete der BWA, gemeinsam mit der Berlin Brandenburg Aerospace Allianz (BBAA), einen Empfang im Rahmen der ILA (Innovation and Leadership in Aerospace) für seine Mitglieder und interessierte Unternehmen. Anlässlich dieses Branchen-Highlights war es möglich, ausgewählte Innovationen aus der Hauptstadtregion kennenzulernen und internationale Geschäftspartner des Luft- und Raumfahrtmarktes zu treffen. Ferner bildete der Empfang den offiziellen Startschuss für die neu geschaffene Kooperation beider Verbände. Die BBAA und der BWA wollen ihre Kräfte in Bezug auf die Luft- und Raumfahrtbranche, insbesondere mit dem Fokus Berlin-Brandenburg einerseits (BBAA) und der Verknüpfung zu nationalen und internationalen Partnern andererseits (BWA), bündeln. Unter der Leitung von Prof. Dr. Andreas Timmermann fasst die BBAA (www.bbba.de) knapp 100 Unternehmen der Luft- und

Raumfahrt zu einem Hauptstadtcluster zusammen und setzt sich so spezifisch für die Interessen der Mitglieder, die vom Weltkonzern bis zum mittelständischen Spezialanbieter reichen, mit großer Wirkung ein. Die strategische Kooperation mit dem BWA sichert der BBAA ein neues, erweitertes Kooperationsfeld, während der BWA von der Branchentiefe der BBAA profitiert. Eine echte „Win-Win-Situation“ für die Mitglieder beider Verbände.

Zur ILA: Vom 25. bis 29. April 2018 begrüßte die ILA Berlin (www.ila-berlin.de) erneut die Welt der Luft- und Raumfahrt in der deutschen Hauptstadt. Mehr als 1.000 Aussteller zeigten ihr Know-how – von ziviler Luftfahrt über Verteidigung und Sicherheit bis Raumfahrt, vom Großkonzern bis zum hoch spezialisierten Zulieferer. Die BBAA war mit einem eigenen Stand auf der Messe präsent, auf dem auch der oben genannte Empfang stattfand.



„Natur ist nicht gerade“

Deshalb bieten wir Ihnen Gemüse vom regionalen Bio-Bauern. Ein breites Getränkeangebot erfrischt und stärkt Ihre gesunde Lebensweise.



Ganz speziell und überraschend für unsere Gäste ist unser kreatives Catering, das Sie überzeugen wird.

Wir bieten

Ihnen regionale Bio-Küche und tauchen Sie ein in die Vielfalt nachhaltig produzierter Produkte der Lausitz.



Unser Bio-Markt

bietet Ihnen Lebensmittel für den täglichen Bedarf und ein umfangreiches Angebot an regionalem Obst und Gemüse, sowie ein spezielles Angebot an lactose- und glutenfreien Produkten.



Der Naturkostladen

Ährenkranz bietet Ihnen aus dem Sortiment der Bio-Bäckerei Schmidt aus Cottbus ein umfangreiches Angebot an Backwaren.



Das **fachkundige** und Sie begleitende Team Naturkostladen Ährenkranz

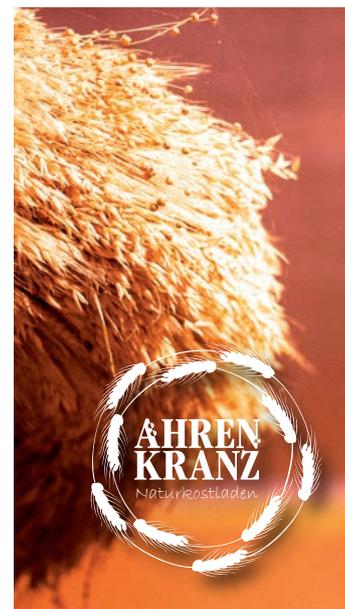
Über CETA und Zusammenarbeit diskutiert Gespräch mit dem kanadischen Botschafter S. E. Stephane Dion in Berlin



Die BWA-Abordnung beim kanadischen Botschafter S. E. Stephane Dion (Foto: BWA)

Köln. Im Rahmen der Fortführung der Veranstaltungsreihe „Botschaftsgespräche“ fand am 07.03.2018 im Hotel Hyatt Regency in Köln eine Diskussionsrunde mit dem aktuellen kanadischen Botschafter in Deutschland, Seiner Exzellenz Stéphane Dion, gemeinsam mit Frau Konsulin Marthe Lemay vom kanadischen Konsulat in Düsseldorf statt.

Insbesondere wurde das Handelsabkommen CETA im Hinblick auf die aktuelle Situation in den USA und dem Brexit erörtert. Seine Exzellenz Dion betonte, dass Kanada Deutschland brauche und Deutschland Kanada brauche. Deutsche Unternehmen sind in Kanada präsent, z. B. Bayer, Siemens sowie Automobilindustrie mit Zulieferern. Deutschland gilt in Kanada als verlässlicher Partner. Gesprächsteilnehmer des BWA waren der Präsident des Landesverbandes NRW und Vorstand der Deutsch-Kanadischen Gesellschaft Stefan Rizor sowie Dr. Lutz Förster Vizepräsident im Bundespräsidium. Bei anregenden Gesprächen wurden Fragen zu unserem Verband beantwortet und weitere Botschaftstreffen verabredet.



Ein Markenzeichen für gesunde Ernährung und vegetarische Küche in Cottbus.



Besuchen Sie uns unweit der Oberkirche, Sandower Straße/Ecke Gerichtsplatz.

Naturkostladen Ährenkranz

Inh. Alexander Schömmel
Gerichtsplatz 1 · 03046 Cottbus
Telefon 0355 3831500
aehrenkranz.cottbus@gmail.com
www.naturkostladen-aehrenkranz.de

BWA-Experte in der UNIDO BWA-Vorstandsvorsitzender Michael Schumann in UNO-Expertenkommission berufen



BWA-Vorstandsvorsitzender Michael Schumann (Foto: BWA)

Berlin. Die Organisation der Vereinten Nationen für industrielle Entwicklung, UNIDO, ist eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen mit dem Ziel, die industrielle Entwicklung in Entwicklungsländern und Reformstaaten nachhaltig zu fördern. Zur Umsetzung ihrer Ziele beruft die UNIDO ausgewählte Experten in globale Kommissionen, die innerhalb der Organisation eine besondere Stellung genießen. BWA-Vorstandsmitglied Michael Schumann gehört dem Expertengremium seit Ende 2017 an, in diesen Tagen erhielt er die entsprechende Berufungsurkunde (siehe Bild). „Die Berufung in dieses globale Gremium ist Ehre und Verpflichtung zugleich“, so Michael Schumann im Rahmen der Übergabe. „Die globale Wirtschaft kann langfristig nur funktionieren, wenn alle Länder Anteil an den weltweiten Chancen und Möglichkeiten haben“, so Schumann weiter. „Daran unterstützend und beratend mitwirken zu können, ist eine wichtige Aufgabe, die für mich wie für den BWA hohen Stellenwert genießt.“

Wirtschaftsreisen

19. – 20.03.2019

Außenwirtschaftsreise „Livno“, Bosnien-Herzegowina, *Berlin*

14. – 17.04.2019

Unternehmerreise nach Hamburg, *Berlin*

23. – 26. 05.2019

Außenwirtschaftsreise Gdansk, Gdynia, Sopot, *Berlin*

04. – 06.07.2019

Außenwirtschaftsreise Zielona Gora, *Cottbus-Lausitz*

12. – 14.09.2019

Wirtschaftsreise nach Niedersachsen, *Cottbus-Lausitz*

Unternehmerfrühstück

27. Juni, 05. September, 05. Dezember, *Cottbus-Lausitz*

Ausgewählte Veranstaltungen

11.04.2019

Wahlforum zur Kommunalwahl 2019, *Cottbus-Lausitz*

26.04.2019

Bundesversammlung, *Berlin*

08.05. / 06.06.2019

Round Table, *Berlin*

25.04. / 26.09.2019

Präsentieren Diskutieren Kooperieren

Degat / Handelshof, *Cottbus-Lausitz*

08.05.2019

Ministerin für Infrastruktur, Kathrin Schneider, zu Gast,

Cottbus-Lausitz

23.05.2019

Im Gespräch mit den Landräten Harald Altekrüger u. Siegurd Heinze,

Cottbus-Lausitz

27.06.2019

Business Lounge: „Sport & Sponsoring: Millionengrab Profifußball?“,

Berlin

25.07.2019

Sommerinterviews mit unseren Bundestagsabgeordneten, *Cottbus-Lausitz*

17.08.2019

BWA-Sommerfest – Kolonieschänke, *Cottbus-Lausitz*

29.08.2019

Wahlforum zur Landtagswahl, *Cottbus-Lausitz*

05.12.2019

BWA-Jahresabschlussveranstaltung mit der Stadtspitze,

Cottbus-Lausitz



Mit uns... hoch hinaus!

Die LWG Lausitzer Wasser ist das führende Unternehmen der Lausitz, wenn es um Wasser und Abwasser geht.

Am Samstag, den **24. August 2019**, lädt das Unternehmen zum **Tag der offenen Tür** in sein **Wasserwerk Cottbus-Sachendorf** ein und bietet allen Gästen die seltene Möglichkeit, den Wasserturm zu besteigen.

Infos unter: www.lausitzer-wasser.de

Auszug aus der Mitgliederliste BWA Brandenburg

active resource fashion GmbH (Code 911)

André Schreck
Tel. 0172 5905577
E-Mail code911@gmx.de

Alba Cottbus GmbH

Klaus Steinacker
Tel. 0355 7508100
Fax 0355 7508303
E-Mail klaus.steinacker@alba.info
Internet www.alba.info

Altmarkt Gastronomie GmbH

Steffen Meyer
Tel. 0355 4946023
Fax 0355 4946024
E-Mail info@brau-bistro.de
Internet www.brau-bistro.de

APEX.Projekt

Rocco Schmidt
Tel. 0355 4945746
Fax 0355 4945747
E-Mail gf@apex-projekt.de
Internet www.apex-projekt.de

ASG Spremberg GmbH

Petra Lehmann
Tel. 03564 3723003
Fax 03564 3723005
E-Mail p.lehmann@asg-spremberg.de
Internet www.wirtschaftsraum-spremberg-sprectal.de

Augenoptik Kriemann

Ralf Kriemann
Tel. 0355 38001550
Fax 0355 38001555
E-Mail augenoptik.kriemann@googlegmail.com
Internet www.augenoptik-kriemann.de

Autohaus Koitz & Wassersportzentrum Cottbus

Uwe Koitz
Tel. 0355 860060
Fax 0355 860062
E-Mail info-cottbus@autohaus-koitz.de
Internet www.autohaus-koitz.de

Autohaus Ruprecht GmbH

Mareen Ruprecht
Tel. 0176 56929004
E-Mail mareen.ruprecht@de795020.vapn.de
Internet www.autohaus-ruprecht-guben.de

Bäckerei/Konditorei Mieth

Stefan Mieth
Tel. 035603 348
Fax 035643 189726
E-Mail baekerei-st.mieth@gmx.de
Internet www.baekerei-mieth.de

BARMENIA Versicherung

Sylke-Damaris Lehmann
Tel. 0355 860545
Fax 0355-860539
E-Mail barmania.lehmann@t-online.de
Internet www.sylke-damaris.Lehmann.barmania.de

Baumit GmbH

André Heilfort
Tel. 0171 76 40 228
E-Mail andré.heilfort@baumit.de
Internet www.baumit.com

Baumschule Groß Gaglow

Brit Kobus-Gericke
Tel. 0355 535062
Fax 0355 5293027
E-Mail info@baumschule-grossgaglow.de
Internet www.baumschule-grossgaglow.de

Bau- und Möbeltischlerei GmbH

Guntram Bialas
Tel. 0355 473716
Fax 0355 473717
E-Mail tischlerei-bialas@aod-media.de
Internet www.tischlerei-bialas.de

BEAUTY & MORE

Uta Pabel
Tel. 0355 4949986
E-Mail uta-pabel@t-online.de
Internet www.utas-beautyandmore.de

Benjamin Gerwinat

Online-Marketing
Tel. 0160 90496306
E-Mail benjamin.felix.gerwinat@gmail.com

Brandenburgische Technische Universität Cottbus-Senftenberg

Prof. Dr. Katrin Salchert
Tel. 0355 693616
Fax 0355 693190
E-Mail katrin.salchert@b-tu.de
Internet www.b-tu.de

callplus telemarketing GmbH

Kristin Becker
Tel. 0355 4884010
E-Mail k.becker@callplus-tm.de
Internet www.callplus-tm.de

Capital & Denkmal Immobilien

Carola Däumlich
Tel. 0355 4776010
E-Mail info@capital-denkmal.de
Internet www.capital-denkmal.de

CDU – Dr. Klaus-Peter Schulze

Mitglied des Deutschen Bundestages
Tel. 49 30 227-74839
Fax 49 30 227-76839
E-Mail klaus-peter.schulze.ma02@bundestag.de
Internet www.klaus-peter-schulze.de

City-Moden Margit Thabow

Margit Thabow
Tel. 3560123118
E-Mail mt-city-13@web.de
Internet www.city13.de

CMT Cottbus Congress, Messe & Touristik GmbH

Daniela Kerzel
Tel. 0355 7542-200
Fax 0355 7542-111
E-Mail post@cmt-cottbus.de
Internet www.cmt-cottbus.de

CompassNet

Frank Vogel & Katja Jaser GbR
Tel. 0355 52950030
Fax 0355 52962426
E-Mail fvogel@compassnet.eu
Internet www.compassnet.eu

CSV-DESIGN

Bernd Voigt
Tel. 0355 4945831
E-Mail b.voigt@web.de
Internet www.csv-design.de

dama.go GmbH Cottbus

Angelika Fechner
Tel. 0355 78424500
E-Mail angelika.fechner@damago.de
Internet www.damago.de

DEGAT Planungsgesellschaft mbH

Thomas Kung
Tel. 0355 715225
Fax 0355 715229
E-Mail info@degat.de
Internet www.degat.de

Die Brotbüchse/Schokoladentraum

Daniel Bentner
Tel. 0355 8690826
Fax 0355 4864387
E-Mail info@die-brotbuechse.de
E-Mail info@schokoladentraum24.de
Internet www.die-brotbuechse.de

die DruckerProfis

Markus Schulz
Tel. 0355 4777100
Fax 0355 4777148
E-Mail shopCB@die.druckerprofis.de
Internet www.die.druckerprofis.de

Die Lilie

Marion Nowka
Tel. 0355 32433
Fax 0355 32433
E-Mail info@dielilie-blumenundambiente.de
Internet www.dielilie-blumenundambiente.de

Dietmar Walter Kfz-Meisterbetrieb

Tel. 035601-31783
Fax 035601-31784
E-Mail info@walter-peitz.de
Internet www.walter-peitz.de

DK-Event Veranstaltungsservice

Danny Knick
Tel. 0172 5951545
E-Mail dkevent@web.de

Dr. Cattien & Partner

Rechtsanwälte · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater
Hans-Joachim Schalinske
Tel. 0355 38125-0
Fax 0355 38125-10
E-Mail kanzlei@cb-cattien-pp.de
Internet www.cattien-pp.de

Druckerei Schiemenz GmbH

Dieter Schiemenz
Tel. 0355 877070
Fax 0355 87707128
E-Mail druckerei@schiemenz.de
Internet www.schiemenz.de

EAD-Wärmemessdienst

Detlef Buchholz
Tel. 0355 3555100
Fax 0355 3555 1030
E-Mail info@buchholz.ead-systeme.de
Internet www.ead-buchholz.de

EGC Entwicklungsgesellschaft Cottbus mbH

Tina Reiche
Tel. 0355 729913-0
Fax 0355 729913-15
E-Mail egc@egc-cottbus.de
Internet www.egc-cottbus.de

Elke Magdon

BWA Landesgeschäftsführerin Brandenburg
Tel. 0172 4710167
E-Mail e.magdon@bwa-deutschland.de

ERGO-Versicherung

Robert Kanter
Tel. 0170 8138841
E-Mail robert.kanter@gmx.de

ETL Bernet & Partner GmbH

Steuerberaterin
Magrid Grünert
Tel. 0355 47 41 11
Fax 0355 42 54 17
E-Mail magrid.gruener@etl.de
Internet www.etl.de/bp-cottbus

FDP – Prof. Dr. Ing. Martin Neumann

Tel. 0355 12165680
0170 2735487
E-Mail martin.neumann@bundestag.de
Internet www.martin-neumann.net

Frahnow GmbH

Beatrix Otto
Tel. 035601 3730
Fax 035601 23042
E-Mail beatrix.otto@frahnow.com
Internet www.frahnow.com

Freizeitpark Löschchen

Fanny Andrey
Tel. 035602 21 908
E-Mail fannyandrey@t-online.de
Internet www.freizeitparkloeschchen.de

Freizeitpark Teichland UG

Dirk Stockmann
Steffen Dubrau
Tel. 0151 58859143
E-Mail info@erlebnispark-teichland.de
Internet www.erlebnispark-teichland.de

Garten- und Landschaftsbau Tietz

Bernd Tietz
Tel. 0355 4309923
Fax 0355 4309924
E-Mail info@galabau-tietz.de
Internet www.galabau-tietz.de

Gasthaus & Pension

Am Kurfürstendamm KG
Susanne Fiedermann
Tel. 035603 755233
Fax 035603 755234
E-Mail hu-fiedermann@gmx.de
Internet www.barfusspark-burg.de

Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Cottbus/Chósebusz

Sabine Hiekel
Tel. 0355 6122018
Fax 0355 612132018
E-Mail sabine.hiekel@cottbus.de
Internet www.cottbus.de

Global EnerTec AG

Jürgen Fechner
Tel. 03561 50727032
Fax 03561 50727039
E-Mail l.fechner@global-enertec.de
Internet www.global-enertec.de

Handelshof Cottbus GmbH

Sebastian Lemke
Tel. 0355 7562612
Fax 0355 7562621
E-Mail sebastian.lemke@pft-cottbus.de
Internet www.pft-cottbus.de

Hahn KüchenGalerie

Marco Hahn
Tel. 0355 78437522
Fax 0355 78437521
E-Mail info@kuechen-galerie.info
Internet www.kuechen-galerie.info

Hotel Rosenstadt Forst

Kathrin Hnyk
Tel. 03562 9510
Fax 03562 9511
E-Mail info@hotel-rosenstadt-forst.de
Internet www.hotel-rosenstadt-forst.de

Hotel „Zum Leineweber“
Bernd Schulze
Tel. 035603 640
Fax 035603 61129
Internet www.zum-leineweber.de

Hör-Erlebnis
Lehmann-Gummlich Anja
Tel. 0355 78407565
Fax 0355 78407566
E-Mail info@hoererlebnis-cottbus.de
Internet www.hoererlebnis-cottbus.de

IDS Ingenieur-Dienstleistungsservice GmbH
Henning Drommer
Tel. 0355 780550
Fax 0355 78055-55
E-Mail h.drommer@idsweb.de
Internet www.idsweb.de

INTEGRAL Projekt GmbH & Co. KG
Burkhard Schwiedersky
Tel. 0355 4949390
Fax 0355 49493939
E-Mail b.schwiedersky@integral-projekt.de
Internet www.integral-projekt.de

ipeg Gunter Krause mbH
Gunter Krause
Tel. 0355 4887613
Fax 0355 4887615
E-Mail ipeg@gmx.de
Internet www.ipeg-cottbus.de

IPROconsult GmbH
Niederlassung Lausitz
Jörg Veitlbauer
Tel. 03573 367712
Fax 03573 367720
E-Mail lausitz@iproconsult.com
Internet www.iproconsult.com

Kerstin Kircheis MdL
Kerstin Kircheis
Tel. 0355 4949781
E-Mail Cottbus@Kerstin-Kircheis.de
Internet www.kerstin-kircheis.de

KFZ Service Sachsendorf GmbH
Uwe Hänel
Tel. 0355 424041
Fax 0355 4300036
E-Mail haenel.cottbus@freenet.de
Internet www.kfz-service-sachsendorf.de

Konetzke GmbH
Toralf Konetzke
Tel. 035602 52640
Fax 035602 526444
E-Mail gmbh@konetzke.de
Internet www.konetzke.de

„Kosmetik für Ihr Auto“
Alexander Kerk
Tel. 03561 89060
Fax 035601 89060
E-Mail a.kerk@autopflege-peitz.de

Kuhlmann, Mietkoch + Catering
Ronny Kuhlmann
Tel. 035601 802959
Fax 035601 802958
E-Mail info@kochkuenste.de
Internet www.koch-catering.de

Kunella Feinkost GmbH
Lothar Parnitzke
Tel. 0355 23151
Fax 0355 23152
E-Mail parnitzke@kunella-feinkost.com
Internet www.kunella.feinkost.com

Kur- und Wellnesshaus SpreeBalance OHG
Antje Kollasch, Helmut Kollasche
Tel. 035603 759490
Fax 035603 759499
E-Mail Antje.Kollasch@spreebalance.de
Internet www.spreebalance.de

LAGUNE Cottbus GmbH
Ronald Kalkowski
Tel. 0355 49498422
Fax kein
E-Mail r.kalkowski@lagune-cottbus.de
Internet www.lagune-cottbus.de

Lichtkünstler/Metall Gestalter
Jörn Hanitzsch
Tel. 0172 3664991
E-Mail info@lichtfarbkunst.de
Internet www.lichtfarbkunst.de

Lüftungskaufhaus Cottbus GmbH
Carmen Zehnsdorf
Tel. 0355 430 42 42
Fax 0355 430 42 41
E-Mail info@lueftungskaufhaus.de
Internet www.lueftungskaufhaus.de

LWG-Lausitzer Wasser GmbH & Co. KG
Reinhard Beer, Marten Eger
Tel. 0355 350-1201
Fax 0355 350-1209
E-Mail info@lwgnet.de
Internet www.lausitzer-wasser.de

Malerkon GmbH
Holger Konzack
Tel. 03563-602128
Fax kein
E-Mail malercon@arcor.de
Internet www.malerkon.de

Marion Hirche
Freie Journalistin
Tel. 0172 3131360
E-Mail quentin.hirche@gmx.de

MATTERN SERVICE GmbH
Sicherheit + Reinigung
Klaus Mattern
Tel. 0355 4837884
Fax 0355 5270341
E-Mail info@mattern-service-gmbh.de
Internet www.mattern-service-gmbh.de

Maustmühle GmbH
Reiner Sommermeyer
Tel. 035601 802970
E-Mail kontakt@maustmuehle.de
Internet www.maustmuehle.de

Media - 31 //
AuDio.VISUELLE.MEDIEN
Markus Krautzig
Tel. 0355 355 46 51
E-Mail post@media31.de

Medi Fit
Sport- und Gesundheitszentrum
Thomas Krokor
Tel. 0355 52962999
Fax 0355 52962919
E-Mail thomas.krokor@medi-fit-cottbus.de
Internet www.medi-fit-cottbus.de

Medizintechnik & Sanitätshaus Harald Kröger GmbH
Petra Kröger-Schumann
Tel. 03531 7990-65
Fax 03531 7990-33
E-Mail info@medizintechnik-kroeger.de
Internet www.medizintechnik-kroeger.de

M Lockenexpress GmbH
Mandy Sprejz
Tel. 0355 35552970
Fax 0355 35552971
E-Mail kontakt@lockenexpress.de
Internet www.lockenexpress.de

Musik ist Sprache
Kerstin Koal-Thummerer
Tel. 0355 4944683
Fax 0355 4944684
E-Mail kerstinkoal@gmx.de
Internet www.musik-ist-sprache.de

Naturkostladen Ährenkranz
Alexander Schömmel
Tel. 0355 3831500
E-Mail aehrenkranz.cottbus@gmail.com
Internet www.naturkostladen-aehrenkranz.de

Netti's Nail Dessin
Annett Böhme
Tel. 035602 526385
E-Mail annett-boehme@t-online.de
Internet www.drebkauer-unternehmerinnen.de

Niederlausitzer Heidemanufaktur
Petra Wetzel
Tel. 03533 7823
Fax 03533 4880311
E-Mail wetzel.petra@gmx.de
Internet www.niederlausitzer-heidemanufaktur.de

nlh Niederlausitzer Hotel GmbH
Hotel Stadt Spremberg + City Hotel Cottbus
Torsten Linke
Tel. 03563 39630
Fax 03563 396399
E-Mail info@hotel-stadt-sprember.de
Internet www.cityhotel.de

Niederlausitz aktuell
Benjamin Andriske
Tel. 0162 9705022
E-Mail b.andriske@niederlausitz-aktuell.de
Internet www.niederlausitz-aktuell.de

Ofen- und Schornsteincenter Kossack GmbH
Jürgen Kossack
Tel. 0355 710032
Fax 0355 724267
E-Mail info@ofen-center.de
Internet www.ofen-center.de

OLE - fix
Oliver Kärgel
Tel. 0355 28 90 150
Fax 0355 28 90 151
E-Mail info@ole-fix.de
Internet www.ole-fix.de

OPERATEC Service GmbH
Wolfgang Petzold
Tel. 0355 4938811
Fax 0355 4938899
E-Mail wpetzold@operatec.de
Internet www.operatec.de

Peitzer Edelfisch Handelsgesellschaft mbH
Ramona Oppermann
Tel. 035601 3440
E-Mail info@peitzer-edelfisch.de
Internet www.peitzer-edelfisch.de

Poolshop-Duske
Axinja Duske
Tel. 0355 8669825 oder
0163 6410420
Fax 0355 8669826
E-Mail info@poolparadies.de
Internet www.poolshop-duske.de

POREDDA Logistic Service oHG
Christian Poredda, Sebastian Poredda
Tel. 0355 494866-0
Fax 0355 494866-20
E-Mail info@poredda.de
Internet www.poredda.de

Pro Catering Service GmbH
André Barsig
Tel. 0355 494866-0
Fax 0355 494866-20
E-Mail info@pcs-gmbh-cottbus.de
Internet www.pcs-gmbh-cottbus.de

pro gastra Gastgewerbe GmbH Cottbus
Olaf Schöpe
Tel. 0355 87901012
Fax 0355 87901011
E-Mail info@radreisepartner-spreewald-lausitz.de
Internet www.radreisepartner-spreewald-lausitz.de

PTI Pomorin & Tonn Installations GmbH
Jens Pomorin
Tel. 0355 33723
Fax 0355 3817880
E-Mail info@pti-cottbus.de
Internet www.pti-cottbus.de

Rechtsanwälte Köhne & Heinrich
Birgit Heinrich
Tel. 0355 485766
Fax 0355 4857679
E-Mail heinrich@khf-recht.de
Internet www.khf-recht.de

Rechtsanwältin
Diana Timpe
Tel. 0355 471739
Fax 0355 471430
E-Mail rae.timpe@gmx.de
Internet www.ratimpe-cottbus.de

Rechtsanwaltskanzlei
Raphael Banaszkiwicz
Tel. 0355 4948 132
E-Mail info@kanzlei-banaszkiwicz.de
Internet www.kanzlei-banaszkiwicz.de

RIMC – Cottbus Hotelbetriebsgesellschaft mbH & Co. KG
Radisson Blu Hotel Cottbus
Sandra Jacobs
Tel. 0355 47 61 0
Fax 035547 61 900
E-Mail sandra.jacobs@radissonblu.com
Internet www.radissonblu.com/de/hotel-cottbus

Rosenbaum Treuhand Steuerberatungsgesellschaft
Dirk Rosenbaum
Tel. 0355 / 357575 0
Fax 0355 / 357575 27
E-Mail dirk.rosenbaum@rosenbaum-treuhand.de
Internet www.rosenbaum-treuhand.de

ROTEC Bürotechnik GmbH
Helmut Rauer
Tel. 0355 78071-0
Fax 0355 78071-11
E-Mail info@rotec-cottbus.de
Internet www.rotec-cottbus.de

R&T Getränkeautomaten Cottbus
Horst Rublack
Tel. 0355 797030
Fax 0355 792183
E-Mail R.u.T.Getraenkeautomaten@t-online.de
Internet www.r-u-t-getraenkeautomaten.de

R+V Versicherung

Generalagentur Michael Stoffel
Michael Stoffel
Tel. 0355 793177
Fax 0355 22510
E-Mail Michael.stoffel@ruv.de
Internet www.stoffel.ruv.de

Sparkasse Spree-Neiße

Ulrich Lepsch
Tel. 0355 610-0
Fax 0355 610-269
E-Mail info@spk-spree-neisse.de
Internet www.sparkasse-spree-neisse.de

Spreegas

Gesellschaft für Gasversorgung und Energiedienstleistung mbH

Andreas Kretzschmar
Tel. 0355 7822100
E-Mail akretzschmar@spreegas.de
Internet www.spreegas.de

„Spreehafen“ Burg

Dirk Meier
Tel. 035603 75800
Fax 035603 75800
E-Mail info@spreehafen-burg.de
Internet www.spreehafen-burg.de

Spree-Waldhotel Cottbus

Geschwister Meißner GbR
Tel. 0355 87640
Fax 0355 8764100
E-Mail info@waldhotel-cottbus.de
Internet www.waldhotel.de

Spreewald-Mosterei Jank

Hans-Joachim Jank
Tel. 035603 392
Fax 035603 60041
E-Mail info@spreewaldmosterei.de
Internet www.spreewaldmosterei.de

„Stromglück“

Christin Barsig
Tel. 0176 57880455
E-Mail christin-barsig@web.de
Internet www.avc-team.com/partner/stromglueck

styroworld infinity

Tobias Neumann
Tel. 0162 7914478
E-Mail info@styroworld.de
Internet www.styroworld.de

Sylva Adamski

Verkaufsberater
Tel. 0173 8241041
E-Mail sylvia.adamski@gmail.com

Takt Logistik e. K.

Rüdiger Waske
Tel. 0355 49949310
Fax 0355 49949315
E-Mail waske@taktlogistik.de
Internet www.taktlogistik.de

Teehaus Schöpe

Roland Schöpe
Tel. 0355 423130
Fax kein
E-Mail teehauschoepe@email.de
Internet www.teehaus-schoepe.de

Tischlermeister

Steffen Wichmann
Tel. 0170 6761841
Fax 0355 86690547
E-Mail steffen@tischlermeister-wichmann.de
Internet www.tischlermeister-wichmann.de

Trachtenschneiderei Doris Heinze e. K.

Delia E. Münch
Tel. 0355 870646
E-Mail info@trachtenschneiderei-heinze.de
Internet www.trachtenschneiderei-heinze.de

Tudyka. PR

Jörg Tudyka
Tel. 0355 72991321
Fax 0355 72991314
E-Mail mail@tudyka-pr.de
Internet www.tudyka-pr.de

TUI ReiseCenter

Ines Mattuschka
Tel. 0355 427972
E-Mail cottbus1@tui-reisecenter.de
Internet www.tui-reisecenter.de/cottbus1

Übersetzungsbüro „Fokus“

Firgas Piotr
Tel. 48605458265
E-Mail piotr.firgas@gmail.com

Ulrich Noack

Tel. 035603 61426
Fax 035603 61426
E-Mail ulrich-noack@t-online.de

VS Spree-Neiße Sozialdienste gGmbH

Ines Gropp
Tel. 03562 660255
Fax 03562 6600393
E-Mail ines.gropp@volkssolidaritaet.de
Internet www.volkssolidaritaet.de

Walter Schönenbröcher Fotografie

Walter Schönenbröcher
Tel. 0176 6688522
E-Mail info@schoenenbroecher.de
Internet www.schoenenbroecher.de

Weinfreundin-Vinothek

Mariaen Neuenfeldt
Tel. 0151 52545879
E-Mail weinfreundin@gmx.de

Weingut Rainer Heil

Tel. 06534 439
Fax 06534 1472
E-Mail winzer@rainerheil.de
Internet www.rainerheil.de

Werbener Fahrzeug- und Service GmbH

Sebastian Hänisch
Tel. 035603-7910
Fax 035603-79119
E-Mail s.haenisch@werbener-service-gmbh.de
Internet www.werbener-service-gmbh.de

Werner Schaaf

Ehrenpräsident des BWA Landesverbandes
Berlin-Brandenburg

WITMED GmbH

Richard Witzig
Tel. 0355 287983
Fax 0355 287984
E-Mail richard.witzig@witmed.de
Internet www.witmed.de

Wohnresidenz Branitz Service GmbH & Co.KG

Gerd Mielke
Tel. 0355 2903534
Internet www.kulinarium-branitz.de

Zimmermann Orthopädie- u. Reha-Team GmbH

Jörg Zimmermann
Tel. 0355 780520
Fax 0355 7805226
E-Mail jz@zimmermann-team.de
Internet www.zimmermann-team.de

Zwei Helden GmbH

Kommunikation & Erlebnisse
Jens Taschenberger
Tel. 0355 2892520
Fax 0355 2892522
E-Mail jt@zweihelden.de
Internet www.zweihelden.de

ZWEIRAD HÜBNER

Doris Hübner
Tel. 0355 542617
Fax 0355 542619
E-Mail doris.huebner@zweirad-huebner.de
Internet www.zweirad-huebner.de



Spendenauf für den Wasserspielplatz im Eliaspark Cottbus

mit dem Thema

Die Spree von der Quelle bis zur Mündung

Ihre Spende unterstützt spielerisch unseren
„wissenschaftlichen“ Nachwuchs.

www.wasserspielplatz-cottbus.de

Ein Projekt der:

Wir für hier.
BÜRGERSTIFTUNG
Cottbus und Region

IBAN: DE61 1805 0000 0190 0505 60
BIC: WELADED1CBN

**Ehrenpräsident
des BWA-Landesverbandes
Berlin-Brandenburg:**



Werner Schaaf
Tel. 0355 4945949
Fax 0355 2901392
E-Mail: wernerschaaf@arcor.de

**Präsidentin
des Landesverbandes
Berlin-Brandenburg:**



Petra Kröger-Schumann
Tel. 03531 799011
E-Mail: info@medizin-technik-kroeger.de

**Präsidentin
des Wirtschaftsclubs
Cottbus-Lausitz:**



Marlies Poredda
Tel. 0355 494866-19
E-Mail: marlies.poredda@spedition-poredda.de

**BWA-
Landesgeschäftsführerin
Brandenburg:**



Elke Magdon
Tel. 0355 29063771
Fax 0355 29054679
E-Mail: e.magdon@bwa-deutschland.de

**Geschäftsführer
Wirtschaftsclub
Brandenburg-Süd:**



Lothar Engler
Tel. 03573 809989
Fax 03573 712050
E-Mail: lotharengler@gmx.de

**Öffentlichkeitsarbeit
BWA-Landesverband
Berlin-Brandenburg:**



Marion Hirche
Tel. 0355 29024293
Fax 0355 29054679
E-Mail: m.hirche@bwa-deutschland.de

Vorstandsvorsitzender



Michael Schumann
(*7. Februar 1971)
E-Mail: m.schumann@bwa-deutschland.de

Vorstandsmitglied



Dirk Bormann
(*18. Januar 1952)
E-Mail: d.bormann@bwa-deutschland.de

Vorstandsmitglied



Wolfram Nowusch
(*21. Januar 1951)
E-Mail: w.nowusch@bwa-deutschland.de

Vorstandsmitglied



René Leibold
(*16. September 1967)
E-Mail: r.leibold@bwa-deutschland.de



DRUCKEREI SCHIEMENZ GMBH

Byhlener Straße 3 · 03044 Cottbus
Telefon +49 (355) 87 70 70 · Telefax +49 (355) 87 70 71 28
E-Mail druckerei@schiemenz.de · Internet www.schiemenz.de

Thabow GbR Margit und Daniel Thabow

Unser Familienunternehmen baut ein Netzwerk in den Bereichen Gesunde Ernährung, Wellness, Sport und Lifestyle auf.



Wir suchen immer ehrgeizige, offene, taffe Mitstreiter, die sich weiterentwickeln und einfach mehr aus ihrem Leben machen wollen!

Telefon 0152 56226122 · E-Mail: mt-city-13@web.de



Margit Thabow

Insider schätzen unsere Beratung

Mode für jeden Anlass

*Tagesoutfit für Damen und Herren
auch Hochzeitsbekleidung für Teilnehmer und Gäste
sowie für Jugendweihe, Konfirmation und Abiball,
sehr gern auch mit Terminabsprache*

Hauptstraße 19 | 03185 Peitz | Telefon 035601 23118 | www.city13.de

Impressum

Herausgeber: Bundesverband für Wirtschaftsförderung und Außenwirtschaft, Landesgeschäftsstelle Brandenburg, Am Turm 14, 03046 Cottbus (V.i.S.d.P.)

Titelseitengestaltung: Dorothea Eggers, proaxess und A. Teske (Druckerei Schiemenz GmbH)

Bildnachweis: Marion Hirche

Druck: Druckerei Schiemenz GmbH

Auflage: 1.000 Stück

Redaktionsschluss: 08.03.2019

Redaktion: Marion Hirche



Der schöne Ball – mit allen Sinnen genießen

Hinter diesem Versprechen steht das motivierte, qualifizierte Team der Pro Catering Service GmbH mit der Erfahrung von 25 Jahren in der Gastkultur.

Mit der Liebe zum Detail und unserer Leidenschaft für das Geschichtenerzählen schaffen wir für Sie Ereignisse voller Schönheit, Ästhetik, Überraschungen und manchmal auch Magie.

Erleben Sie wieder etwas zum ersten Mal! Mit allen Sinnen!

Neben unserer eigenen Inspiration und Vorstellung entwickeln wir gern mit Ihnen gemeinsam das Konzept für Ihr ganz persönliches Event.

Wir finden für Sie den passenden Ort und setzen künstlerische und technische Details mit unseren Partnern um.



Mit der ERSTEN COTTBUSER SPEISENMEISTEREI soll es Ihnen kulinarisch an nichts fehlen!



erste cottbuser
speisenmeisterei®

eine Unternehmung der Pro Catering Service GmbH

Vorhang auf für Ihr außergewöhnliches Catering!

